Miesbademer Canblati

Schalter-Salle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Mhr abent Boftifedionto: Frentjurt a. St. Rt. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgabens

Lagblatthaus" Rr. 9608-52. Bon 8 Uhr morgene bis 6 Uhr abenbe, außer Comntage. Boltidedfonte: Frantfart a. M. Str. 7485.

Anzeigenpreise: Orifice Anzeigen Mt. 2.56, Kinan; und Dustbarteite-Anzeigen Mt. 3.50, auswärtige Mill. 3.50, dramdertige Mill. 3.50, dramdertige Mellamen Mt. 12.— für die einivolitige Rollamen Mt. 12.— für die einivolitige Andersteit Anzeigen millereigender Anzeigen die beide Ausgaben: 19 Uhr ostmittags. — Für die Auftrahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Blätzen wird teine Gewähr abernommen. Sezugspreise: Bom Berlag bezogen: AR. 19.50, durch die Ausgabestellen bezogen: Mf. 20.—, burch die Träger ins Haus gebracht Mt. 22.— monutlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Derlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Serriedslickungen ober Streifs haben die Bezieher leinen Anspruch auf Lieferung des Glattes der Erstatrung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernipreder: Amt Morigplay 15300.

Montag, 24. April 1922.

Abend: Ausgabe.

Mr. 190. • 70. Jahrgang.

Die Antwort der Entente.

3mei Mochen Genua.

Es hat wahrscheinlich einmal eine Zeit gegeben, in ber die Führer der Bölfer, die man damals Pharaonen, Konsuln, Casaren oder Herzöge nannte, wenn sie zur Regelung einer sachlichen Frage zusam-menfamen, nichts anderes als diese Frage selbst im Auge hatten. Es war eine primitive Zeit, es war eine Zeit, in der die Diplomatie noch nicht zur Kunst sortgebilbet worden war. Bir Menichen bes 20. Jahrbunderts sind feine Wilden, und wie wir es in der Kunst zu einer l'art pour l'art gebracht haben, zu einer Kunstübung nicht um einer Sache, sondern nur einer Kunstübung nicht um einer Sache, sondern nur um ihrer selbst willen, so sind wir offendar auch schon bei einer diplomatie pour la diplomatie angelangt. Das Zusammentressen der Staatsmänner wird aus einer Gelegenheit, sachliche Fragen zu besprechen und zu regeln, zu einem Tummelplat der gegenseitigen politischen Künste, und wenn auch gar tein Resultat dabei zustande kommt, so wird doch der Afteur am meisten besubelt, der die kompliziertessen Saltos schlägt, und seder, dem ein besonders sprühendes Keuerwerk und jeder, dem ein besonders sprühendes Feuerwert gelungen ist, hält sich, selbst wenn es spurlos in die Lüste verpufft ist, für einen besonders begabten

Zwei Wochen sitzen die politischen Lenker von 28 Staaten nun schon zusammen in Genua, und noch immer hat sich ihre ganze Tätigkeit von sachlichen Dingen eigentlich peinlich serngehalten und sich lediglich auf ein Ringen um sene substanzlose Art von diplomatischen Ersolgen erstreckt, die heutzutage der Indegriff politischen Ehrgeizes zu sein scheint. Man hat versucht, sich selbst in gute Beleuchtung zu rücken und den Gegner in düstere, man hat an "Atmosphären" gebraut, hat Berstimmungen hervorgerusen und auszussöschen versucht, aber das alles, ohne über den eigents löschen versucht, aber bas alles, ohne über ben eigents lichen Kern ber Dinge ju sprechen.

OS.

en.

arzen

51

Stock

n!

3661.

Go fing es an mit Llond Georges großer Rebe, in ber nichts positiv Greifbares gesagt mar, Die den großen Mann von Wales aber im hellen Gloriensischeine des Friedensstifters und Bölferversöhners zeigen sollte. So fuhr es fort in Tschitscher in de Debatte Rede, die plötzlich das Wort Abrüstung in die Debatte marf und ihrerfeits badurch inmpathische Gefühle bei ber Mehrzahl ber Buhörer machrufen follte. So ward es weiter geführt in Barthous Rebe, die die Ruffen als anmaßende Störer des Konferensprogramms zu brandmarten bestrebt war. So fand es am ersten Tage seinen Beschluß in einer neuerlichen oratorischen Leiftung Liond Georges, die beiben Streitpar-teien Recht und Unrecht gab und wiederum England als den dominierenden Faftor der Konferenz erweisen sollte. Und wie der Beginn, so der weitere Berlauf. Aus dem russisch-deutschen Bertrag ist ein Anlaß ge-macht worden, neue psychologische Siege zu erringen, alte pinchologische Irrtumer wieder auszumerzen, es ift ein Ringen um Sompathien und Antipathien aus ihm gemacht worden, und jeden Tag hatte eine andere Bartei den Erfolg" zu buchen, hatte eine andere Bartei den Gegner stimmungsmäßig übermanöoriert, war eine andere Partei Ketter dieser Konserenz geworben. Wir wollen hoffen, daß mit ber neuerlichen Antwort ber Entente an Deutschland über ben Bertrag mit Rugland bie Rrife in Genua nunmehr übermunben ift. Die Antwort ber nenn Rationen an Deutichben ist. Die Antwort der nenn Rationen an Deutsch-land, die am Sonntagnachmittag dem Reichskanzler Dr. Wirth überreicht wurde, enthält eine voll-ständige Genugtuung für Deutschland, obwohl in dieser Rote noch einige Fragen ausgenommen wor-den sind, welche die seltsame Stellungnachme der Fran-zosen zu rechtsertigen suchen. Insbesondere dürste der Borbehalt, daß sich die Entente ausdrücklich das Recht wahre, alle Bestimmungen des deutsch-russischen Bertrages als null und nichtig zu erklären, die eiwa den geltenden Berträgen widersprechen, rein for-maler Natur sein. Der deutsch-russische Bertrag wird in voller Wirksamseit ausrechterhalten bleiben. Die deutsche Vertretung in Genua hat beschlossen, auf Die beutsche Bertretung in Genua hat beschlossen, auf die neue Ententenote feine Antwort mehr zu erteilen, ba das nur Wasser auf die Mühle detjenigen Delegationen sein wurde, die barauf ausgehen, die Konferenz zu einem Kampfplat politischer Auseinandersehungen ju maden. Und es mare nunmehr an ber Beit, bag in Genua endlich probuttive Arbeit geleiftet wird und bag man mit dem unfruchtbaren Austaulch von Schriftftuden Schluß macht, benn mit ben 3wifchenfallen find bereits 10 Tage perloren gegangen!

Der Wortlaut der Rote.

U. Genua, 23. April, 3 Uhr nachmittags. (Drahtmeldung unferes Sonderberichterkatters.) Der beutigen Sisuna der Delegationen der Groben und Kleinen Entente ist eine Untertredung auflichen Edanker und Dr. Katbenau vorsussesansen.

Den Vorsis führte Ministermäsident de Facta. Bor Beginn der Diskusion übge die Fasiung der Antwortwote an Deutschländ gab der remagnischent der Antwortwote um Mamen der Kleinen Entente dem lebbasten Bunich nach Eintracht und Frieden Ausdruch. Die in Genua versammelten Länder begien das inmigste Friedensbedüffnis. Unter dernichtigen Staaten, die den Krieg miteinander gestilbrt daden, sollte der Munich nach Eintracht und Frieden bewischen Geständen vorsämmelten Länder begien das inmigste Friedensbedüffnis. Inter dernichtigen Staaten, die den Krieg miteinander gestilbrt daden, sollte der Munich nach Eintracht und Golid arität beienweist kirft ausgewähle Erscheinbedüffnis gekeilt wurde. Er hob die innigen Releinen Entente Kenntnis, die von der italienischen Delegation verbebalisos gekeilt wurde. Er hob die innigen Hoffinnagen der ganzen internationalen Disentlichteit zuwende. Ein Aler ich er ganzen internationalen Disentlichteit zuwende. Ein Miserfolg der Konferens wurde für die Bolter eine troftlose Enttäusichen Disentlichteit zuwende. Ein Miserfolg der Konferens wurde für die Bolter eine troftlose Enttäusichen Standopunkt nache dernichten überwinden. Lod George stimmte diese Anderseiten überwinden. Plood George stimmte diese Anderseiten überwinden Milierten undammenaumisten, is weit sie ant Derstellung eines wahren Frieden saust andes der eine Krampte fortgelest werden falle, würde die der dere eine Krampte fortgelest werden falle, würde die der der einer Genauen Briffung au unterziehen. England keinen Beitung Grobbritanniens ihre Regierung veranlasseicher Kämpte fortgelest werden falle, würde die der der einer alleine der Bathon bei mit allen für der Ersten der Kreine Reuterung veranlasseicher Kämpte fortgelest werden falle, würde der Schusche deiner der und der gegen ber Fraugseit den B

gefügt wirde. das der Intivier die Artholien erflärt murde. Die Artholien erflärt murde. Die Artholien an den Bräftdertiben bei Keichsfanziers und Barthols an den Bräftdert der Schaft der eine Aber Artholien der Beründert der Artholien der Beründert der Beründert der Artholien der Beründert der Artholien der Beründert der Artholien der Frühert der Artholien Artholien auf der Kote vom 18. Antil au bestätigen, welche Ihren under Saltina zur Kenntnis der der Artholien Artholien Artholien ander der Artholien Artholien Artholien der Beitäglichen Beründen Abordnung abseichlosienen Bertrag gewungen woren. Sie stellen mit Befriedung ist, das der Philaus eine Sondervertrages mit Ausland über Gegenstände, die in dem Bereich der Konterna lasten der Gegenstände, die in dem Bereich der Annieren allen die weitere Teilna dem deier Delegation an der Diskusien der Bedingungen eines Absommens amilden Aus bland und den verückedenen an der Konterens vertretenen La in dern un er win ist die ersteinen läst. Die Unterseichnehm häten estimeteln häten es prozestigen, sie der Kortekung diese Aberen Art ist aus zu gestellt allegations) von an dern Artifekt der Annieren der Kortekung diese Bierm Brieft danen ieden semilie Stellen (allegations) von an dern Brieft danen ieden semilie Stellen (allegations) von an dern Brieft danen ieden semilie Stellen fallegations von an der Brieft die Anny sie gezwungen sind.

That Ihren Schrem Schreiben ist die deutschlied der Stellen and die Stellen allegations der in der Artholie der Stellen and die Stellen allegations der in der Artholie der Stellen and die Stellen allegations der in der Artholie der Stellen erhoben frageliellen Brieftlage Deutschland der Stellen erhoben Bachte der der Stellen allegations der Stellen erhoben haten der Stellen allegation der Stellen erhoben Bachte haben eine Unterluchung der Beründung der Stellen erhoben der Stellen allegations der Stellen erhöhe haben eine Unterluchen der Stellen allegation der Stellen allegation der Stellen allegation der Stellen allegation der Stelle

Die deutiche Auffaffung.

Der frangiffiche Standpuntt.

W. T.B. Senua, 24. April. Der Berichterstatter ber Havas-Agentur melbet: Troth ber seit zwei Tagen unternommenen Versuche, ben Fehlschlag ber Konserenz insolge bes beutsch-russischen Borgehens zu verbergen, erscheint der Rig in der Fassachen zu verbergen, erscheint der Rig in der Fassachen. Weder die bem ausmertsamen und unparteisschen Beobachter. Weder die bette siche noch die russische Antwort auf die allierten Noten sind durchaus bestriedigend und beruhigend, und die kannösische Volesetzen mutte lasert Vorhehalte machen frangofische Delegation mußte sofort Borbehalte machen, auf die fie nur immer wieder hinweisen fann. Gie läuft dadurch Gesahr, gegen sich einen Bund derjenigen entstehen zu sehen, die selbst um den Preis des schlimmsten Doppelsinnes wünschen, daß die Konserenz zu einem Ziele führe, und derjenigen (Deutschen um Kussen) die nach Genua gegangen sind, um dort im Trüben zu silchen. Die französische Delegation wird nichtsdeitoweniger weiterhin genau die Haltung ein-nehmen, die ihr vorgeschrieben wurde. Die Konzes-sionen, die sie in der Form machen konnte, und die bei seder Konserenz üblich sind, erschüttern keineswegs ihren Entschluß, in feiner der Garantien, die Franfreich für notwendig halt, nach augeben. Um ihre schwierige Aufgabe unter ben gegenwärtigen ernften Berhaltnissen ju einem guten Ende ju führen, stüht sie sich auf die rubige und gemähigte französische Meinung, die jedes überstürzte Urteil vermeiden möchte. Uneinigleit zwischen den Alliierten, Jolierung Franfreichs, Bilbung einer beutsch-ruffifchen Gruppe find ebensoviele folgenschwere Ereigniffe, die aus ber Konfereng von Genua bervorgeben tonnen. Es ift begreiflich, daß sie kaltblütig und mit Aberlegung in einer für die Zukunft Europas und unseres Landes entscheibenben Stunde ins Auge gefaßt merben muffe.

Die Barifer Breffe ift ungufrieben.

Die Pariser Presse ist unzusrieden.

W.T.B. Baris, 24. April. Die Morgenvresse, so weit de sich su dem Tert der gestrigen Note änsert, sit unaufrieden.

Das "Echs Kational" Andre Tardieus spricht von einem neuen Zurücken. Barthou bade das Konsert seines Entwurfes vor dem Roud Georges zurückgesogen, dessen Ton immer unannehmbarer werde. Seine Kofetierien mit denen, die er die Mitgrbeiter des Friedens nenne, seien ungebührlich. Alle diesenigen, die ihr gannes Leben der Entente cordiale gewidmet bätten, mübten im Interest der so den der Entente erstären, das sie in gleicher Weise durch den Gröken wahn Lloud Georges wie durch den Gröken wahn Lloud Georges wie durch den Jagbaftisseit der französtischen Delegation sabotiert werde.

Auch der "Ratin" ist unaufrieden. Er saat: Um so ichlimmer, wenn die Debatten von Genua nicht mehr für die Einbeit Italiens. In Genua beist es: Lakt den Kontinent untergeden, aber rettet die Konterens.

Der "Beitt Baristen" sagt, die Rachzichten, die seden Tag von Genua kamen, seien nicht gerade ein Genus für die französischen dersen. Man deargwohne fich, man verstede sich seischen Lindiger surze der Gesit der Konterens nehme eine ichsechte Mendunge. Lood George errege sich und gedrauche unglücklichen Detzen. Man beargwohne fich man verkede Mendunge. Lood George errege sich und gedrauche unglückliche Morte. Gewis iet noch fein undeildares Undeil geschen, aber die dei kein der Konterens nehme eine ichsechte Mendung. Das Blatt serdert Lood George auf, Bertrauen in die traditienelle Korrettbeit Kranfreichs und in die exprode Rechtschaften Leiner Regierungen zu haben prode Rechtschaften leiner Regierungen un haben

Die neue ichwere Rrifis übermunden.

U. Genua, 24. April. (Drabinieldung unseres Sonderberichterstatters.) Die neue schwere Kriss der Konserena ist übern unden. Die Antwortnote der neun Nationen enthält im allgemeinen eine Genustung if über deut deland. Wie ich im Berlause des Tages von franzölt icher Seite ersabre, sind auch die Franzolen trot alle icher Seite ersabre, sind auch die Franzolen trot alle dom men ist. Sie fühlen schon, daß sie sich teine Bollseimslichseit in Genua erworden daben und erkennen, daß auch die Acke Barthous schröft und keineswego der Lage mürdig war.

Die Ronferengmehrheit hinter Blond George.

Die Konserenzmehrheit hinter Blond George.

U. Genua. 24. April. (Drahtmeldung unseres Sonderbetichteiltatiers.) Wie eine furse II m frage an die verschiedenen Delcaationen ergibt, teisen die meisten Delegierten in der Konserenz die Ansicht Loud Georges, das die Berschlevungs- und Sprengungsversuche in der Konserenz undedingt auf hören millen, um die politischen und wirtickafilichen Berhandlungen der Konserenz zu delchsenungen der Ansierenz zu gelangen. Die Auflehnung der internationalen Offentslickeit gegen die Verschlevvungstaftis sindet in den Konsterenkreisen nachbaltigen Widerball und verstärft die überhaufnehmende Ungedusd. Man sei der Wiederholung der Konsterenkreisen nachbaltigen Wiederball und verstärft die überhaufnehmende Ungedusd. Man sei der Wiederholung der Konsterenkreisen Rölferversammlung immer wieder ins Stoden der größten Lölferversammlung immer wieder ins Stoden der Verschlessen Konserversammlung immer wieder ins Stoden

Augerungen bes englifden Breffechefs.

Außerungen des englischen Pressens.

W. T.B. Genna, 23. April Bei dem beutigen englischen Bressenviana bat der englische Kressenses Eine Sward Griag, solgendes erstärt: Der englische Ministerpräsident Lloud George habe in der beutigen Stunns der Signatianmächte das Wort genommen und seine Zufrieden; be it ausgedrückt über die friedlichen Erklärungen von leiten des Derrn Bratiann, die er namens der Kleinen Entente gemacht habe Lloud George führte weiter aus, daß er auf das engste mit den alten Allierten zusammengebeiten wolle, man müsse iedoch darüber vollkommen klaziein, diese Zusammenarbeit sein ur dann möglich, wenn sie im Sinne einer volltom men friedlichen Bolltikertolge. Wenn das Geoenteil der Kasl wäre, wenn man ieden Augenblick Zwichenställe schaften wolle und einen Zustand der ständigen Beunruhigung aufrechterbalte in Europaka do mürde die en glische Allierten aufammensuarbeiten und ihre Hand ung streibeit zurücknehmen müsen.

Gine Rebe Schangers an die Beltpreffe.

U. Genua, 24. April. (Drahtmelbung unferes Gonberberichterstatters. Der italienische Außenminister Schanzer hielt am Sonntagabend beim Pressempfang in ber Villa Alberti eine Rebe, die fich besonders mit der Arbeit der Presse auf der Konferenz beschäftigte. Rach vielen freundlichen Rebe-wendungen an die Weltpreffe führte Schanzer etwa aus, man durfe nicht vergeffen, daß der Grund, weshalb die Ronfereng einberufen murbe, fo wesentlich für die Bufunft Europas und für die Bieberherstellung einer normalen Wirtschaft ift, daß ein Fehlichlag ber Konferenz ein Unglid für bie Welt sein würde. Alle in Genua versammelten Nationen mußten bringend wünschen, ein solches Unglud zu ver-meiben. Reine von biefen Rationen fonne wünschen, durch die öffentliche Meinung und die Nachwelt ange-flagt zu werden, ein Nachlaffen des guten Willens in ber Erreichung ber guten Biele gezeigt ju haben. Schanger ichlog mit ber Bitte an bie Weltpreffe, bem internationalen Frieden gu bienen.

Der Ronig von Italien in Genua.

Der König von Italien in Genua.

W. T.B. Genua, 22. Avril. Der italienische König ist beute vormittag 8.20 Uhr an Bard des Banserfreusers. Dante Mlighieri" im Hasen von Genua angekommen. Der König besad sich kura nach 9 Uhr ans Land und suhr unter dem Donner der Gelchütze, dem Läuten der Gloden und den beralichen Ovationen der Bevölkerung, durch die reichgeschimischen Straßen der Stadt nach der Bräseftur, wo er von den italienischen Ministern degrüßt wurde. Um 2% Uhr gab der König an Bord des Banserfreusers Danie Alighieri" zu Ehren der Kührer der hier anweienden Delegation men ein Krühr ist. Kon der deu tichen Delegation waren Acickstausser Dr. Wirth, die Minister Rathen au. Hermes und Samid towie der Prölikent des Keichsbankbirestioriums Kaventeil ein erschienen. Die russischen vertreten.

Der heiratsfähige Stock. Bon Georg Strelister.

Auf was für wunderlisse, ia deiratsgedanken, man durch solch einen versorenen Spazierstod gebracht wird? Ich batte ibn vor drei Lagen, als ich einen ausgegangenen Schubriemen sester knüpfen wollke, bei einer dunklen Straßenede an die Rauer gelehnt und dann deim Weitergeben vergessen. Ihn mitzunehmen. Eine Stunde später erst merke ich leinen Berlust. Ich serbrach mir den Kovs, wo er wohl zurüczelden war. Ich telephonierte alle Besannten an, mit denen ich an diesem Tage zu tun batte, ins Bureau, das Restaurant, in dem ich zu ellen vilegte, die diversen Fundamter der Vollzet. Straßendahn usw. — den Stod batte niemand geieben, der Straßendahn usw. — den Stod batte niemand geieben, der Stod blieb verschollen.

niemand geseben, der Stock blieb verkhollen.

Nun muß man wissen, das der Stock absolut sein Wertsabiett dankelite, in aus so gewöhnlichem Hols bestand, das kön beutautage ein besterer Wensch nicht einmal zum Einbeisen verwenden würde. Ich batte ihn vor dem Krieg süremige Grodchen erstanden Er trug einen wertlosen Metallenig als Zierde und war draun ladiert. Aber er begleitete mich seit Jahr und Tag auf allen Wegen, er diente mir als Stilbe. Schuk und Wasse, als Wegeweiser und Gleichgewichtsregulator, wenn ich manchmal von eiwas gar zu weinseligen Besuchen nach Danie sam, er war der reue, stumme Gesährte meines Junggesellendaleins und ließ in mir erst das ihöne Gesiähl einer trauten Iweisamseit erieben. Ich und mein Spasierstock — wir waren einsach unsertrennsich. Und nun datte ich ihn nicht mehr. Ich war verwerfelt. Ich nund der Menkh doch um sich baden.

Und da wurde mir auf einmal bewußt: ich mußte einen

Und da wurde mir auf einmal bewußt: ich mußte einem Erlat für meinen Stock daben, ich mußte beiraten. Und wenn auch eine Brau noch lange fein Stock ist, do loll sie doch immerdin Qualitäten daben, die über Empfindungen der Sindambeit himwegtäulsten. Manchmal logar mehr als nötig ist. Iwiden 7 Töchtern, dei deren Eltern ich abweckselnd in unvertennbarer Absicht zu Tilch geladen wurde, tonnte ich wahlen. Ich entschied mich für die vierte, aus feinem anderen Grunde, als well sie die mittlere war, und man bei lo ledensgefährlichen Dingen, wie Ebeangeboten, feine Seitensprünge machen lost.

Auf dem Demweg vasserte ich wieder jene Straßensede, und siede da — der Stock stand noch immer an die Mauer angelehnt, so wie ich ibn vor drei Tagen vergesserlich zurückelassen hatte. Und er lächelte. Ia, er lächelte wirklich, als wollte er sagen: "Guten Tag, lieder Freund!

Die Dauer ber Roufereng.

Die Dauer der Konserenz.

U. Genua, 24. April. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterkatiers.) über die Dauer der Konserenz babe ich beute mit verschiedenen Berkönlickseiten gelprocken. Repitale Berkönlickseiten gaben der Meinung Ausdruck, daß die Konserenz dies Ende April beendigt werden Lann. Tie Kullen meinen dingegen, die Konserenz werbe noch lange dauern. da die wichtigkten Arbeiten noch der Erledigung barren. Man glaubt, daß die Berbandlungen über die ruslicke Froge die ganze solgende Woche in Anspruch nehmen werden. Rachber fämen dann die anderen Arbeiten an die Reibe, die inzwilchen von den Untersommissionen vorgearbeitet leim würden. Sie glauben jedoch, daß die Konserenz dies 10. Mai de en det sein wird. Bon engelicker Seite wurde mir erklärt, nach Lölung der ruslicken Frage beaksichtige Llond George auf einige Tage nach London sunischaufedren; er werde aber zur Beendigung der konserenz und auf Echiuküsung, die sie sitz die ersten Maitage annehmen, wieder nach Genua sommen. Die Franzosen sind überzeugt daß noch drei oder vier Woches dazu noch wende sind, um alse Fragen artindlich zu prüsen und alle Schwierigseiten beheben zu sonnen murde die Konserenz und aufrollen werden. Dann mürde die Konserenz under mehrere Toge mit diesem Brodsem verlieren müßen. Die italienischen Delegierten und bervoorragende italienische Verschnlickeiten find überzeugt, daß die Arbeiten nunmehr ehne arohe Schwierigseiten zum gewinlichten Ende geführt nerden sonnen. Die italienische Regierung werden des Monats Mai das italienische Varlament erössnet werden mus und dasu die Answeisnehmen der Kenserbeiten der Kenserens dem Kanlen das die Answeisnehmen der Kenserens dem Barlament mitteilen.

Ein deutscher Kenserens dem Kanlament mitteilen.

Gin Deutider Broteft.

Genua, 24. April. (Drahtmelbung unferes Conberberichterftatters.) Der Reichstangler hat an ben Prafibenten ber Konfereng folgendes Schreiben

Berr Prafident! Es wird ber Text eines Schrei-bens in ber Offentlichfeit verbreitet, bas ber Prafibent ber frangofischen Delegation an Gie gerichtet haben foll. In Diesem Schreiben wird, wie mir mit-geteilt wird, in bezug auf meinen Brief vom geftris gen Tage die Wendung "allegations mensongeres" (lügenhafte Behauptungen) gebraucht. Sollte dieser Ausdruck wirklich gesallen sein, so sebe ich mich gezwungen, entschiedenen Einspruch gegen diesen beleidigenden Ausdruck zu erheben, womit ber an einem besonbers festlichen Tage ber Ronfereng von Ihnen, herr Prafibent, fo nachhaltig betonte und fo tatfraftig vertretene Geift ber Konfereng von Genua auf bas ichwerfte verlett wirb.

Genehmigen Sie uim.

Reichstagsprafibent Lobe über Genua.

Reichstagspräsident Löbe über Genua.

W. T.B. München. 24. April. Reichstaspräsident Löbe iprach über das Ibema "Genua und die Lage der Arbeitersidelt". Seine Ausführungen aingen nach dem Bericht der Münch. R. M. bahin, der deutschrussische Bertraa babe die Grundiöbe aur Anwendung gebracht, die allein imitande seine dem Elend ein Ende zu bereiten. Deutschland babe als wichtigies Jiel den Wiederrauffau Ruslands und die Riederreikung der Stockeldrähte der Berkehrs und Wäherungsdinderniste ins Auge zu sallen. Bon Amerit zu mülle der Ankok lommen durch die Annusterung der engesticken Schuld an Amerita unter der Bedingung, das Engeland die Schulden Frankreichs und Belaiens annusliere, die mit den anlarechenden Gunman wiederum von der Remaration gegenider Deutschland abgeben milkten. Es lei das Beiteinst Kat be naus durch das Sachlieferungsablemmer die durch das Londoner Ultimatum aufgestellten Bergablungen auf die Hältwort als Grundlage der weiteren

Tichiticherins Antwort als Grundlage ber weiteren Berhandlungen.

Genna, 24. April. (Drahtmelbung unferes Sonberberichterstatters.) Gestern hat eine Sizung der neun Rationen stattgefunden, in der über die Stellungnahme zur russischen Gegendenkschrift diskutiert wurde. Nach angeregter Diskussion, an der Barthou, Llond George und Schanzer teilnahmen, wurde beschlossen, daß das Memorandum der Russen als nicht existierend betrachtet werden soll. Der Ausschuß der Sachverständigen wird seine Arbeiten noch heute sortsetzen.

Dan du endlich wieder einmal vorbeitommft! Ich dachte Und dann feierten wir ein ftilles aber um fo rubrende-

Und dann feierten w'r ein stilles aber um so rührenderes Wiederiehen. Dabei aber überlegte ich: Hatte ich 8. B. meine Frau vor der Tagen an dieser dunklen Strahenede versessen, wer weiß — od ich sie ieut so unperfehrt zurüderbielte wie meinen Svazierstock. Und datte ich, um eine Stüke zu baben, überhaupt eine Frau genommen, wer weiß — ob sie nicht erst recht einer "Stüke der dansstrau" bedurft hätte. Aber webe, wenn ich mich dieser Stüke bedienen wollte — es gabe einen Krach. Und ferner: Mit einem Stock sann man sich gegebenenfalls wehren, mit einer Frau ist man gegebenenfalls mehrlos.

mehrlos.
Mein Stod gibt fich mit einem wertlofen Metallring sufrieden, eine Frau aber nicht.
Einen Stod fann man in den Kleiderlickrant bangen, eine Frau aber — eigentlich auch, wenigstens zum größten Ieil. Wirde mar ieme Frau wo vergesten und nach drei Tagen wiedersehen, so macht sie einem eine Szene. Der

Tagen wiederseben, id maart sie etnom eine Gebei.
Giod bleibt stumm.

Hemer: wenn ein Stod fällt, so ist weiter nichts dabei.
Bei der Krau ist das anders. Schließlich und endlich: Ein Stod säst sich, wenn er alt ist, allenfalls auf neu ladieren, und man werft es nicht — bei der Frau aber wohl! Ich beirdebe darum lieder weiterbin mit meinem Stod verbeiratet. Oder könnte mir riesseich iemand eine Frau beinatet. Ober könnte mir vielleicht jemand eine Frau nennen, die alle Lugenden meines Spazierstodes besitt, lo ichlant und gerade gewocken ist wie dieser, seinen Pfennig Geld braucht und ununterbrochen auf einem Bein steben

Aus Kunft und Ceben.

* Lustiger Abend Islei Blant. Bon den drei Gewaltigen des Humors, Marcel Salzer, Senti-Georgi und Islei Plaut, It der letzice vielleicht der gröbte Virtusse. Messterbaft debandelt er vor allem die furze dumorifitige Erzählung, und so wußte er dem auch am Samstag im großen Saal des Kurbaukes sein Publikum dald in eine gehodene Stimmung zu verleisen. Von ein vaar feinen Dichtungen von Andersen, Kontane, Frik Keuter abgeleben, dewegte sich der erste Teil der Bortragssolge im wesentlichen auf der döbe der "Lustigen Blätter". Plaut devorzugt nicht gerade die tiesten, wohl aber die am ausgelassenken schwerzen nierenden Dumoriten, und findet dabet das angemessen slotte Tempo des Bortrags. Sochietter und Schlassier mußten derbalten, auch der unvermeidliche, diesmal öftverustische Schüleraussak, der bei dem anspruchsloseren Teil

Eine Note der Reparationskommission über die deutschen Zahlungen.

W. T.-B. Baris. 23. April. Die Agentur Havas verdreistet solgende Aote der Revarationskommisson:
ket solgende Kote der Revarationskommisson:
Rachdem die deutsche Regierung 1921 in dar die Summe von 1 Milliarde Goldmarf gemäß dem Istlungsvlan vom 5. Mai besahlt batte, suchte sie am 14. Desember um einen Aussichen nach für die Jahlungsvlan vorgeleben waren. Die Revarationssommission sabtungsvlan vorgeleben waren. Die Revarationssommission sabtungsvlan vorgeleben waren. Die Revarationssommission sabte in Cannes am 13. Januar eine Entschliehung auf Grund welcher sie Deutschland vorläusig. die Rommission endaultig über den deutschen Autschaft geschlich fassen fönne, einen Auf ich nu b unter solgendenden Beding und en der wisselse.

Muflate:

a) Mährend des vorläusigen Ausschubs sollte die deutsche Regierung in Euslandsdevisen alle zehn Tage den Betrag von 30 Millionen Goldmark sahlen. Die erste Jahlung sollte am 18. Januar erfolgen.

b) Die deutsche Regierung sollte innerbald 15 Tagen der Kommission einem Entwurf von den Reformen mit den geeigneten Garantien leines Husshalts und Gelds umlaufs vorlegen, sowie ein vollständiges Brogramm der Harzahlungen und Sachleistungen für das Jahr 1922.

der Batsablungen und Sachleitrungen für das Jahr 1922.

o) Der vorläufige Aufichub läuft ab, lobald die Kommilion oder die allierten Regierungen ihre Entickeisdung über das in derwähnte Vogramm treffen.

Auf Grund der Bedingungen unter de legte die deutsche Regierung der Kommission am 28. Kebruar eine Reibe von Tokumenten vor. auf Grund welcher die Kommission am 21. Mäns eine Entscheidung traf, wodurch Deutschland für die Batsahlungen und Sachleistungen sit 1922 ein Teilsauf führe deweiste von Reformen abhängig aemacht wird. Diese Entscheidung des noch eine Aesbehaltung von der Erfüllung einer Reihe von Reformen abhängig aemacht wird. Diese Entscheidung des noch eine auf. Grund des Absaats o den vorläusigen Justand der Defa den 3 a blung antolaedellen Deutschland vom 18. Januar bis 18. März 1922 sieben Jahlungen von 30 Millionen leistete, die zusäglich der vor dem 18. Januar erfolgten Jahlungen den Gelamtsettag am 22. März auf 181 948 920 49 Goldmark brüngen. In Stelle des Sustems der Defadenzahlungen wurden folgsende Kerfa lit age sestagetet 18 081 079 51 Goldmark am 15. Nortil 1922 ie 50 Millionen Goldmark am 15. Maril 1922, ie 60 Millionen Goldm

Eine gefälichte Rebe Rathenaus.

Eine gefälschte Rebe Rathenaus.

W. T.-B. Berlin. 24. Avril. Tardieu bringt im "Echo Rational" vom Sonntag die angeblich wörtliche Wiederabe der Rede, die Rathenau am 20. Januar in der Vresseileisten der Rede, die Rathenau am 20. Januar in der Vresseileisten der Rede, die Rathenau am 20. Januar in der Vresseileisten der Rede, die in unerhört vlumver Welfe ae fälscht. Die Gallchung ist um so unvorsichtiger, als die einzige Presenkung, um die es sich bandeln kann, in weit teltem Make auganalich war, und da die Bertreter inst der ganzen deutschen Bresse Zeugen der Hälkung sind. Einzelne Etellen verdienen auf Kennseichnung angeführt zu werden. Von Brand soll Kathenau gesagt baben, "es war ein richtiger Gaunerstreich (une vertindle kourberie)", den Kranssolen die Taslache vorzuenthalten, daß die Besotungskolten von den Revarationsfosten in Abzua gebracht werden sollen." Bon der Konserenz in Cannes wird eine Schilderung werden seine der 13-skündigen Unterredung sein danderemplat der Entschedung der Reparationskommission über die Dekadensablung übergeben habe, das noch ieht in der Reichstanzlei lei, und auf dem sich von Lload Georges dand das Bort destinde: "Impossible si l'univers n'ouvre pas de eredit aux Allemands". Schließlich dase Rathenau den Bertrag von Berlailles als überkinndenes Wert deseichnet.

Die Kalichungen find ein berechter Beweis dassir, mit welchen Mitteln die transösischen Kationalisten zurseit gegenüber Deutschald and arbeiten.

Die Münchener Tagung ber Bollerbundsliga.

W. T.B. München. 24. April. Die internationale Kölfer-fundslisa, die fich auf der Münchener Tagung mit den Fregen des Minoritätenschung eines Telegramyts Topung beendet. Es wurde die Absendung eines Telegramyts an den Obersten Rat und an den Bölferbung von Christen in dem Protest gegen die Riedermebelung von Christen in Kleinasien erhoben und um Abhilse durch die Mächte gebeten wird.

des Publitums immer noch Eindrud macht, wurde beifällig aufgenommen. Aber erft im zweiten, mustalössen Teil des Brogramms batte Blaut die richtige Einstellung auf die dem leichten Planderion is ungünstigen Größenverdältnisse des Saales gefunden. Schon det der "Oper alten Etiles", einem graulam zwiammengestrickenen "Bardier von Sevilla", tonnte man die Gewandtbeit dewundern mit der ein einzelner einen ganzen Chor mimte und gleichzeitig die seldstewußten Allüren dobischiefter Opernbelden ausführte. Und dann gar das große "Oratorium ille Orchester, Chor und Soli"! Man sah sie leichdaftig vor sich. Die persende Koloraturlängerin, den gesalben Baß, die Altistin mit ihrer Grabeskimme und die Malle der trampfdaft zählenden Chordamen. Dier wie auch in dem folgenden erschültern den Kintoppdrama, das im Dintertreppenstil das Menschenmögliche sestiete, überschrift der Künstler tröß allen Karistierens doch nie die Grenze des Erträglichen. Dit nur mit einer einzigen Bewegung zeichnete er die ganze Situation auf eine in der Idee vorhandene Leinwand. Der Beitalt war so sien neue Ovationen seiner unermüdlichen Aubörer einstender. des Bublitums immer noch Einbrud macht, murbe beifällig

Rübrung auseinandersließendes Männerquariett suseben nubte, was ihm neue Ovationen seiner unermüdlichen Zubörer einderachte.

"Eine Ausstellung der gesauten Literatur eines Landes, Für Mitte Jusi wird im Haas eine Schau vordereitet, die in ihrer Art ein noch nicht dagewelenes Unternehmen darktellen dürfte. Es sollen Leden und Arbeit der Dichter, Schriftsteller, Journalüten der Riederlande ausstellungsmäßig zusiemmengefaßt werden. Die Schau wird in drei Teile gegliedert sein: in eine Abtoriche und eine gegenwärtige Abteilung, sowie die Erzeugriffe gezeigt werden sollen, die, wie Bibliothefsschränke, Echreibgerätischeiten der Dichter und Schriftsteller steben. An der Ausstellung nehmen die literarischen Faculiäten der Landesuniversitäten, die Schriftstellervereinigungen, die Bollsbochkausen. Sibbiothefen, Lesefahinette, Breisellubs, Betzloger, und Redaltionstörperschaften der Niederlande teil.

"Riesen der Mlanzenwelt. Der Jüchtungstunft sit es gesungen, durch Samen oder Stedlinge eine große Reihe von riesenwüchsigen Blanzenarten bervorzubringen: die freie Ratur aber seistet sich solche Riesendickung nur kelten. Bon solchen Größenwundern der Fisanzenwelt berichtet Germann Redestof in einem Austak von "Reclams Universum". Es müßen ichen viele allustige Katioren zulammenwirten, wie Standort, Klima, Wester und durch Tiere auf geblingter Boden, um Bovist-Bilse bervorzubringen, die es auf 24 oder gar 35 Blund bringen, wie solche bei ums gefunden worden sind. Ein solcher Riesendik, der im Herbet und ber fin berößt 1905 bei Reub

Bereit Botich 3 legen. orbeni ten S nicht

91

Dera

bem trage: sellen nen liebr lowie bes Lände ionder daß d Liche med Erzel Erzel Bunt grun!

Here Hero freun Genu auf i wie Eino Cie gleid was erlet

Tati Poli Ein beal Bre u u

Der ameritanische Botschafter beim Reichspräfidenten

Det amerikanische Bolichafter beim Reichspräsidenten

W. T.B. Berlin. 22. April. Bei dem bentigen Empfange
des außerordentlichen Bevollmächtiaten und Bolichafters der
Nereinigten Staalen von Amerika Illamion Bigelow
dou ab in durch den Reichspräsidenten Bigelow
Bollschier folgende Universitet.

3ch habe die Ehre. in Ihre Sand das Schreiben zu
seaen durch welches ich dei Ihrer Negierung als außersotdentlicher Bevollmächtigter und Bolichafter der Bereinigs
ien Staalen Umerikas deslaubigt werde. Ich des kereinigs
ien Staalen Umerikas deslaubigt werde. Ich deutsche wohl
nicht erft aussuiversehen, wie lehr ich die Schre des mit von
dem Brästenten der Vereimigten Staaten erteilten Auftrages empfinde, der mich auf diesen Koten der Erz
sellenz Keaterung entsande. Huf Grund meiner Instruktionen die Mere Erz
sellenz Keaterung entsande. Huf Grund meiner Instruktionen die Weiederheritellung und die Pflege
des Bertrauens zu fördern, das midden beiden
Gändern böttehen sollte. Es bereitet mir aber außerdem beden Burden beiter Meilungen meinen der Gene Gändern böttehen sollte. Es bereitet mir aber außerdem besondere Kreube, Guere Erzellenz um Musdrud zu bringen.
das die Ausführung dieter Meilungen meinen der fonlichen Ab in ich en entioricht, umd das ich mich in ieder
Weile verfohert zu lein, das mich in dieter
Erzellenz dand und dem meinigen berbetauführen. Guer
Erzellenz den und dem Meinigen berbetauführen.
Buntte nicht nur amtliche londern nuch erzönliche
Buntte nicht nur amtliche londern nuch erzönliche
Buntte nicht nur amtliche londern nuch erzönliche
Bereinigten meines Randes im Kung habe die mich in
ieder Insinkt bereit finden werben, diesen höcher erzeitlichen
Bereinigten meines Austen hab die des Bereinigten nur die eine Bereinigten nur der
Bereinigten de

Gine Erffarung ber Regierungstommiffion bes Gaargebiets.

Eine Erstärung der Regierungstommission des Gaargebiets.

W. T.B. Gaardrücken. 23. April. Im Sindsta auf die Tatsacke. das verichiedeme Beruisorganisationen und die politischen Barteien Vrotest fund gedungen und die schicken Barteien Vrotest fund gedungen nach geden die Ginrichtung eines Landesrates und eines Studienauschusses beablichtigen, läkt die Reasterungs om mission neue detont mird. das die Regierungsfommission ein gedeislisches Zusemmenarbeiten mit der Revöllerung erstrede, das aber die Grundiake einer solchen Ausammenarbeit durch den Bertrag von Bersaliles bestimmt seinen. Die Berordnung über die Einrichtung eines Landes nicht geschen, der die Bestimmungen des Kriedensvertrages zu verleien, und sie mürde nicht geschensvertrages zu verleien, und sie wiede nicht geschensvertrages zu verleien, und sie wieden nicht geschonten mehren. Der Rösserbungsstat habe die Berordnung einstimmig genehmigt und die Regierungskommission erinirt an die Aussührungen des Berichterstatters über die Saargebietsangelegenheiten und die betressen Einmas des Bölferbundstates, in der fitzelegt worden sein dar die Kegierungskommission erinirt an die Aussührungen des Berichterstatters über die Saargebietsangelegenheiten und die derrestende Situng des Bölferbundstates, in der fitzelegt worden sei, das es sit die Regierungskommission unzulässig sei entgegen dem Kriedensvertrage ein laarlandisches Barlament zu errichten, in dem die Regierungskommission der Berordnung, das nur solche Berianen in das Farlament mahlbar find, die im Caargediet wohnen oder aus dem Caargediet kammen. Die Regierungskommission erstärt sierungskommission erstärt sierungskommission erstärt was des Geburt und der Familien überlieferung verhalicht sind. Die Regierungskommission erstärt sierung des Kalerungskommission erstärt sierung der Regierungskommission erstärt sierungskommission erstärt sierungskommission erstärt sie der Regierungskommission er Regierungskommission er geschen Eind, die Ruse und das Wohl er gede en de er geschung der Regierungskommission er g

Ritarbeit aut.

Fingen wuchs, füllte einen großen Wächelord aus. Wie ichnell das Wachstum solcher Zufallstesen vor nich geht, seigt die mikrostopische Kelisteslung, daß in einer einzigen Stundertma 20 000 fleine Vilssessen, also in einer einzigen Stundertma 20 000 fleine Vilssessen, also in ieder Schunde 5 die 6 die und iertig gebaut werden. Manche Pflanzenarien übertalichen durch eine erstaunliche Bauichnelligteit. Se wächt der Bambus dinnen 24 Stunden die Rusichnelligteit. Se wächt dier Bambus dinnen 24 Stunden die Angehen des fich der Lusden in der Riederlausik sindet, und wachtschielte, durch sich in der Riederlausik sindet, und wachtschielte folge von 7 die Office als Samen aus Arita eingeschlevot wurde. Dieses Schiff etreicht dort alliahrlich die lobetlotie öbe von 7 die 10 Meter. Ein anderer riesendaster Anstedler, der 1561 nach Europa fam, ist die Agave americana, die die Norden nordringt und über alle tronschen und kubtronschen Gebiete der alten Welt verdeiteit ist. Diese Pflanze kommt an der Kroiera, in Ikrien und Lalmatien erst nach 20 dies 100 Jahren zum Philipsen. Befannt sind die Riesenblätter der Vietoria regia, die 2 Meter im Duchmesser haben, und deren Rieben der Bslanzenweit, mit den Liamen und Bäumen, sonnen sich gave und Bictoria freisich nicht mellen. Unter den der Vietoria regia, die 2 Meter im Duchmesser daben, und Bäumen, sonnen sich den niches Emporsseitetern vor allem Licht zum Blüben, und det daber leine Blätter an das restlose Juden Flanzen möcht der Eieu am schnellten: er erstreb durch sein niches Emporsseit feste um Unterfleden Bet Staffelberges det Bankera. Über den gebotenen Musen den nachen eine Blätter an das restlose Interfes Baumtiese Deutschlanden ein Blätter an das restlose Interfes Baumtiese Deutschlanden ein Dieser Ronden und den der Schleiernach den den der Schleiernach der Schleiernach der Blätter und des Propositiesen Blätter und des Propositiesen wachte der Gestam fich der Französliche Berichten Blatzen und der Bereiten Bler der Schleiernach den der Gestam einen Lusia

* Mumien-Diagnosen. Eine webisinische Untersuchung 3000 Jahre alter Toter bat ein englischer Arat in großem Umfang burchgeführt. Sir Marc Armand Ruffer, der viele

Reine Deutscheruffifche Militartonvention.

D. Baris, 24. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Behauptung, daß hinter dem deutsch-russischen Wirtsschartzug eine geheime Militärkonvention besteht, die von verschiedenen Blättern aufgestellt, zuerst aber von der "Dailn Mail" durch die Beröffentlichung einzelner Artitel dieser Konvention be-

träftigt worden war, wird jest von der deutschen verschen bestandt ich aft in Paris wie folgt dementiert: "Die deutsche Gesandtschaft in Paris ist ermächtigt, in ganz tategorischer Meise die Gerückte zu dementieren wenes Deutschland tieren, wonach Deutschland mit Rugland eine Militartonvention geschloffen hatte. Die hierüber veröffent-lichten Berichte in englischen Zeitungen, die von frandischen Blättern wiedergegeben werden, ent behren jeder Grundlage. Es besteht keinerlei Mistärkonvention zwischen Deutschland und Rußland, noch wurden über ein solches Abkommen Verhandlungen geführt. Der von englischer Seite veröffentlichte Wortlaut eines angeblichen Vertrages fomie alle bafür angeführten Dofumente find falfch und in allen Studen frei erfunden."

Der "Temps" begleitet biefes Dementi der beutichen Botschaft mit folgenden annischen Bemerkungen: "Trop dieses unvermeidlichen Dementis ist es sehr wahricheinlich, bag die Deutschen und bie Bolichemiten warzimeinlich, das die Deurschen und die Volgewiten unter sich eine politische Entente abgeschlossen haben, die nicht ohne militärische Folgen bleiben kann, in welcher Korm man auch diese Konvention vorgesehen hat. Die deutsche Gesandtschaft gibt die Zusicherung, daß keine Militärkonvention bestehe, aber gewisse Maßnahmen, die die deutschen und bolschewikischen Bestätzen und bei deutschen und bolschewikischen Bestätzen und bestätzt. horben ju beiben Geiten bes polnifchen Gebiets gemacht haben, offenbaren eine Entente, die zu leugnen unnüt ist." Die "Liberte" erklärt bas Dementi für meriios.

Spater Brogeg gegen die Morber Dirbachs.

Bb. Berlin, 23. April. Der in Berlin erscheinenbe. Goloh Rossis beinat die Mitteilung, daß die angeblichen Mörber bes Grafen Mirbach namens Kamtow. Trustowstvund Maiorow verhaftet und sur Aburteilung dem revolutionären Iribunal übergeben worden sind. Diese Rachricht wird durch Meldungen, die über Newvall beit Teit val kommen, bestätigt, doch heikt es in dieser Lesart, daß tie drei Täter, welche der Fartei der Sosialrevolutionäre angehören, bereits seir einem Jahre inhaftiert sind, und daß erst iest der Besehl zur Aburteilung gesommen kei.

Gine Rede Boincarés.

W.T.B. Paris, 24. Anril. Ministerpräsident Boinscaré bat gestern dem Schinkbansett beigewohnt, das der nationale Konarek der frankölischen Dan de Konarek der frankölischen Land wirtschaft in Ranco veranstaltete. Auf eine Andreacke des Berstuenden des Konaresses der die Frank eielse, ob die Kuinen von Lierdun und Reim saicht bester für eine Krnierens vossen würden als das Kassno von Cannes, antwortete Arincaré er höre von weitem diese nationalen Brocketen, die ausstordern, die Angen den roten Keuern einer blendenden Morgenröte und die Angen den roten Keuern einer blendenden Morgenröte und die Angen den keitimmt sei, in der Welt den versänlichen Besit aller alten Borurteile, mit denen man veraistet sei, au beseitsgen. Aber er bemartte auch, das die Sowiets selbst geschwanst datten, den rusünden Bouer des Krites zu berauben, auf den er so lange gewartzt dabe und auf den er icht nicht mehr versichten wolle. Er bewerste, das, um das Land nicht denen zu entreißen, die es besiten mar bereits geschichte Annassungen une kommunismus gesunden habe, und wonn er alle diese Umwese, alle diese Kassardisseme, diese Erdvachtung ins Ange saschichte Annassungen der Kommunismus gesunden habe, und wonn er alle diese Umwese, alle diese Kassardissen, die kransstütigen Berträge, diese Erdvachtung ins Ange saschichte Kebeimnis des Westallides indirett und unausgestanden eine Küdsehr bedeute zu den versalteten Grundsähen, die Kransseich vor 1789 gegeben dabe, und das das, was man mit dem Kamen soziale Revolution beehre, die elen deste Keastion darstelle.

Die Beifegung Bues.

Br. Effen, 24. April. (Eig. Drahthericht.) Die Beerbigung des Bergarbeiterführers und Abgeordneten Otto
hu e gestaltete sich au einer auberordentlich eindrudsvollen
und durch die Jahl der Teilnehmer über mältigenden Kundaehung Die Jahl der Leilnehmer an dem Trauersuge, die teilmeise in Sonderzügen berbeigeeilt
waren, wird auf 50 000 geschätzt.

Tranersune, die teitmeise in Gonderaugen derbetgeelit waren. wird auf 50 000 geichärt.

Jadrzehnte in hober Stellung in Agnyten tätig war, betrieb den seltiamen Sport, an Mumien Diagnosen vorzunedmenn: seine Erfadrungen über den Gestundbeitszustand und die Todesursache dieser alten derrickgiten dat er in einem umsiangreichen Wert "Studien zur Bassonathologie Agnytens) niedergelegt. Auffer sand deraus, das Mumien, wenn sie in einer Bölung von Alsobol und sohlensaurem Sode ausgeweicht werden, wieder eine gewisse Loderseit der Gewebe und Auffüllung der daut, der Kenen, Arteren und Musseln erbalten. Sie können dann einer mikrostopischen Untersluchung ihrer Körperbeichaffenheit unterwarfen werden. Rufter dat nun viele Jadre birdunk die Ausgradungskätten besucht, sich Mumien geleben oder gesauft und mit den Augen der modernen Wissenschaft is Krantseiten studiert, die nor vielen Tausenden von Jahren die Musgradungskätten besucht, sich Mumien gelienkant ib er Krantseiten studiert, die nor vielen Tausenden von Jahren die Manner und Frauen Agnytens ergriffen datien. An der Mumie Amendoteps III. des großen Ihataas, der dunderte non Jahren vor dem Auszug der Kinder Frael regierte, siel ihm beionders der siches Justen der Sähne auf. Er erfannte dars, wie lehr die alten Kavnter leht in den feinsten Kreisen durch ihre Jähne gelitien hoben. Daraus gebt bernor, dat die Geschichten über die wundervollen zahnänzlichen Kreisen durch ihre Sähne gelitien hoben. Daraus gebt bernor, das die Geschichten über die mundervollen zahnänzlichen Kreisen durch der ausgeständen dasvier. Die Mumie Rantis V., die er ebenfalls unterhinde hat eine Kavnten von Raltermarben, und an der Ausgranden haben muß, wenn der Doszdharat etwas gesomt hätte." Die Mumie Rantis V., die er ebenfalle unterhinde des Sbarao Albnator hellte er eine außerordentlichen Korportius der mit der Bolitif des Bertickens in Jusammendong derin, der mit der Folitie der Gertause lehne Keine von den kein, warum er sich bartnädig weigerte, sein der in den kein lange Reite von Schnere

Wiesbadener Rachrichten.

Die Rattenbefampfung.

Die Rattenbetämpfung.

3ur Kaitenbelämpfung läßt des hädtilche Geluhdbeitsamt die biessen dausbesißer wiederholt auf die seitens des Magistrats deabsichtigte Aftion unter Besug auf die in der Agesseitungen vom 19. desw. 20. d. M. erfolgte össemfliche Auffordorung dinweisen. Mieter, in deren däulern oder Auffordorung dinweisen. Mieter, in deren däulern oder Musischung der bemnäckst statischen gezeigt daben, werden die sie sich an der demnäckst statischen Mittion zur Besämpiung der Katten deteiligen. Ein desonderes Interestämpiung deren Katten deteiligen mein des dürften iermer die Inder dimidit gesährlichen Schädlinge dürsten ierner die Inder dimidit gesährlichen Schädlinge dursten umb Gärtner den dereisdarer Erfolg kann indes nur erzielt merden, wenn die geplante Masnadem in mödlicht großem Umdang der genommen wird, nicht aber, wenn sich nur ein steiner Beruchteil der detressend der dereisenden Musischlicher. Tierhalter und Gärtner detreiligt. Durch die össentliche Aussorden der Katsendeling ein wird, um mit den diesigen Orogerien in Berbandlung ein wird, um mit den desigen Orogerien in Berbandlung ein wird, um mit den desigen Orogerien in Berbandlung ein wird, um mit den desigen Drogerien in Berbandlungen wegen des Breises der Gistoraparate treten zu tönnen. Es sei daber nochmals darauf dimer wieden, das die ensischen kohen her Massaden der Massaden der Mittwod, den des Mittwod, den der Interessen ist die des ensisches der Kattausan ent etwa 10 dies 20 M. pro daus.) Eine Iste aum Eintrag der Interessen in die des ensischen Keiden der Mitchlung geben, unentgeltlich in Empianamentel eingedend Ausschlafte ein der keinen Echannen. Schriftliche Meldungen fönnen bis aum gleichen Tage en das kädelig

Beratungsstelle für Gasverwertung. Zu der Ettenntnis, das das Kochen auf Gas sauberer und bequemer ift als mit Kohlen und viel Zeit spart, kommt nech der Umstand, das die sesten, Brennstoffe ungleich mehr im Breis gestiegen sind wie das Gas. Seute stellen sich die Kohlenund Brisetwerte auf das 50sace, die Gaspreise dagegen nur auf das 24sace der Kohlenunangel dürfte sich die Bersoraum der Bürgerichaft mit Sausbrandslabe im nächsten Abienunangel dürfte sich die Bersoraum der Bürgerichaft mit Sausbrandslabe im nächsten Winter noch schwieriger gestalten. Um die Sausfrauen und Sausangestellten auch in der Gastliche zur größten Sparsiamselt zu erzieden, wird die Bera un asstelle sür Gas verwertung von iekt ab jeden Dienstog, nachmittags 4 Uhr, praftliche Borführungen in ihrer Lehrsiche im alsen Rathaus veranstalten; so nächsten Dienssiag ein Schausochen und über 8 Tagen ein Schaurösten und Satilen.

— Das Kingnaumt schreibt uns: Mittwochs und Sams-

— Das Finanzamt ichreibt uns: Mettwochs und Samsings sind die Geichäftsräume des Kinanzamts für die Steuerpflichtigen geschlossen. Diese Tage mitsen den Beamten zur Erfedigung der deringenden satronen Arbeiten ganz zur Verfügung der deringenden für an diesen Tagen nur die Finanzsasse und die Steuerpflichtigen werden hierauf ausmerfiam gemacht, damit sie nicht vergeblich den Weg zum Finanzamt machen oder zweckles Essendahrschlossen auswenden.

— Die Teuerung der einzelnen Städte im Märs. Die Teuerungszahlen liegen iebt aus den Gemeinden mit amilichem Eildienst nom März vor. Sest man überall die Teuerungszahl non 1913/14 mit 100, so ergeben sich in Berlin 2217, damburg 2171 Leipzig 2263, Köln 2448, Münden 2150, Dresden 2296, Breslau 2197, Esien 2374, Frantiut i a. M. 2492, Kürnberg 2372, Stintigart 2668, Chemit 2326, Dortmand 2245, Magdeburg 2410, Königsberg i. K. 2060, Bremen 2563, Stetsin 2235, Mannbeim 2421, Kiel 2462, Augsburg 2288, Aachen 2640, Braurichweig 2662, Karlstube 2499, Eriurt 2755, Kreield 2911, Lübed 2578, Garlstube 2499, Eriurt 2755, Kreield 2911, Lübed 2578, Garlstube 2499, Eriurt 2755, Kreield 2911, Lübed 2586, Gerg 2766, Frantsut a. d. D. 2219, Dessau 2522, Kobiens 2835, Solingen 2856, dalberstadt 2310, Schwerin i. M. 2521, Kattowig 2605, Morms 3088, Deilbronn 2123, Göttingen 2268, Eilenach 2541, Stoly 2554, Reimar 2717, Waldender i. Sch. 2725, Dersord 2968, Bauben 2614, Weißeniels 2512, Giehen 2538, Oldenburg 2708, Schweinsur 2770, Lüneburg 2776, Ederswalde 2508, Amberg 2799, Kulda 3096, Straubing 2321 Annaberg 2640, Keichenbach in Schlel, 2551, Auerbach im Bogil, 2553, Labr 2720, Senitenberg 2936, Rostenburg 2500, Keistenburg 2500, Keistenburg 2503, Morienweder 2622, Demmin 2672 usw. (M. 12 s.b. d.e. if besanntilik zu diesem Eildienst nicht zugesauen. Schrift.)

— Der Geldbreis. Der Ansauf von Godd für das Reich 2006. Die Tenernug ber einzelnen Städte im Mary.

Der Goldvreis. Der Anfauf von Gold für das Reich durch die Reichsbant und die Post erfolgt in der Woche vom 24. dis 30. d. M. unverändert wie in der Borwoche sum Prets von 1200 M. für ein 20-Markftüd, 600 M. für ein

prets von 1200 M. für ein 20-Marktiud, 600 M. für ein tauchigen Atmosphäre leben. Man hat vielsach behauptet, das die gegenwärtig lo häufigen Ertranfungen der Arterien der autreibenden Wirtung des modernen Lebens zuzuschreiden leien. Kuffer behauptet, das Berkalkungserscheinungen der Arterien vor 3000 Jahren ebenio däufig maren wie heute. Kach meiner Anficht" meint er, "sit die Theorie, das die Aufregungen des Lebens sich gesteigert baben, eine Mothe: instigation dürste under Leben leichter geworden sein, und wir arbeiten weniger als unsere Borsahren." Die älteste "Mumie" an der er eine Hagenose vornahm, war die eines Krotodils, das in einer Echicht der Miocän-Periode gefunden wurde und sicherlich 900 000 Jahre alt war. Das Tier litt an Kbeumatismus, "ganz so wie man das noch beute beim modernen menichlichen Wesen sinder sindet.

"Ein Sochzeitsglückwunsch Bestatres. Ein ebenso arigisneller wie verstreicher Glückwunschbrief Boltaires, der das mals S3 Jahre alte war, aus dem Oktober 1777, wird im Jaurnal des Debats" veröffentlicht. Der Dichter Marsmontel batte damals geheitratet, und Boltaire beglückwinke ein Bisset, das seist in einer Bestiede wilnichte ihn durch ein Bisset, das seist in einer Bestiede wilnichte ihn durch ein Bisset, das seist in einer Bestiedes wilnichte ihn durch ein Bisset, das seist in einer Bestiedes ein sehr khönes sichtbares Zeichen sin ihr die das Saframent der Ebe gemacht, von dem man sast, das es ein sehr khönes sichtbares Zeichen sin der eine unsichtbare Sache sein sehr könes sichtbares Zeichen sin der eine unsichtbare Sache sein bie beraliche Gesinnung verlieren, die sich für Sie bege."

Mleine Chronit.

Rieine Chronit.

Theater und Literatur. Iniolae Ertrantungen im Berdonal musie die Urauführung "Odipus, der Tyrann" von Sophotles Hölderlin am Sellicken Landesibeater in Darmitad t von Sonntaa, den 23., auf Mittwoch, den 28. Avril, verköchen werden.

Bildende Kunkt und Musit. Math. Lemperd, Kunktaustionsbates, Köln, wird am 11. und 12. Mat eine umfangreiche Kolleston von Gemälden älterer und neuerer Meikter verkeigern: Nachlah Frl. Else Schulz (Wiedel), die Bortratigalerie eines rhomischen Avelskälosses, a. Der illustrierie Katalog verzeichnet u. a. Werle von: Geldorv Corkius, Kranz Kekler, Parthel Bruvn, Antoine Besne, Iod. Deinx, Kranz Kekler, Parthel Bruvn, Antoine Besne, Iod. Deinx, Kranz Kekler, K. Dagenmeister, A. u. D. Adendam, Albert von Keller, K. Dagenmeister, A. v. D. Udendach, Otto Brausevetter, W. H. Andendach, Otto Brausevetter, W. Manticelli, J. & Operbod. Ed. von Steinle, D. Gagiätter, B. R. Balkmann ulw.

Seite 4.

10-Marstille. Für die aussändischen Goldmünzen werden entiprochende Presse gezahlt. Der Ankauf von Reichssülber-münzen durch die Reichsbant und Bost findet unverändert num 21sachen Betrag des Rennwertes statt.

— Der Allgemeine beutiche Sprachverein balt feine 20. Sauptversammiung in Gotha vom 7. bis 10. Juni ab. Borgeleben ist u. a. eine öffentliche Festikung, eine Festivorkellung im Landestheater sowie Ausklüge in den Thüringer

Mindvielzucht. Am Sonntag, den 30. April, um 3 Uhr, hält die Herd buch genolienschaft tür den Landfreis Wieshaden in Erhenbeim im Restaurant "Zum Schwanen" ihre Generalversammlung ab. Aus der Tagesordnung sit ein Bortrag des Hervorzubeben. Daneben wird die Einrichtung der gemeinsam mit der Pferdesuchtsgenolienschaft gepachteten Weide Hoblenfels besprochen werden

merben.
— Breußich-Süddentiche Klassenlotterie. In der Freitagnormittagsziebung fiesen: 50 000 M. auf Nr. 237 423. 10 000 M. auf Nr. 71 707: 5000 M. auf Nr. 11 180, 13 251, 92 889, 141 223, 168 278, 220 126, 220 264, 236 057, 240 562, 298 773.
— In der Nachmittagsziebung des gleichen Tages wurden gezogen: 10 000 M. auf Nr. 20 649, 59 080, 128 157: 5000 M. auf Nr. 16 673, 76 677, 93 250, 168 699, 201 851, 261 125, 261 673, 277 313, 281 665.

261 125, 261 673, 277 313, 281 665.

— Ein neuer Zweimarsichein. Der Darlebnstallenschein zu 2 M. vom 1. Märs 1920 hat aus Zwecknäsigkeitsgründen andere Farben erhalten. Auf der Borderfeite erschein der Textbruck in lebbastem Rot und der Borderfeite erschied bläulichrola; der Kontrollikesmoel im linken Keld und die Aummer imd in braumer Barbe gedruck. Der dis zum Beschnitt reichende Unterdruck aus Linkenwerf ist unverändert araubraum geblieben. Auf der Rückeite ist der aus keichnitt reichende Schukdruck ieht bläulich-rola ausgeführt. Der Unterdruck bleibt wie disser graubraun und der Ausdruck rolbraum.

Derbotent.

— Berbotene Zeitungen. Die Rheinlandsommissen verbot für die Bauer von der Monaten ab 24. April des "Deutsche Offiziersblatt" im beseihlen Gebiet mit der Begründung, dah es geeignet sei, die Sicherheit der Belauungstuppen zu beeinträchtigen. — Ferner wurde die in Mannleim erscheinende "Reue Robische Landeszeitung" vom 1. Mai ab für der Monate und das "Freie Wort" ab 1. Mai für einen Monat aus dem des letzten Gebiet ausgeschlossen. Ebenso hat die Rheinlandsommissen den Wertrieb des Bushes "Das Opfer" von Max Martell (Gethalche Buchhandiung) im beseiten Gebiet verboten.

— Etenserandieseknerretöunge. Ars. Marg. Baum, Ir. Marie

mag) im vejesten Geber vervolen.
— Sienegraphieleherpröfung, Frl. Marg. Baum, Frl. Marie Rüchle some herr heinz Kettenbach, samilich Mitglieber des Stenographenvereins "Cabelsberger" Wiesdaden, haben vor dem Steno-graphischen Landesamt in Braunschweig die Raatliche Stenographischererpriifung be

- Allftathelliche Gemeinde. Um 7. und 8. Junt b. 3. fagt in Mann-belm bie biesführige 28. afigemeine allfathalifche Synade. Die Wiesbabener alfaibolische Gemeinde mahlt ihre Abgeerdneten für dieselbe in der Gemeindeversemmlung am Dienstag, den 25. April (Evang. Bereinshaus, 8 like abends). Wahlberechtigt und mähldar sind alle vollzährigen Gemeindemitglieder, Frauen und Männer.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Berwandtes. Barberichte fiber Runft, Borträge und Verwandtes.

* Aurhaus. Mitja Niffs wird am Mittwed im Auchause solgendes
brogramm zur Aufführung bringen: Litzt: Konzerdefilde in Des-Dur,
Somete Heffelt Sometis del Betrarca, Ungarische Rhapsode Ar. 10; Chopin: Recturne Cis-Moll, Ctüben B-Wall und F-Dur, Walzer Cis-Woll
und Des-Dur und Ballade As-Dur. — Aus Anlas des Kongresses für lunere Medizin können die beiden Abonnemenistenzerte morgen Dienston
incht kertssinden. — Gür Freitag hat die Kurvermaltung den MeisterReziterer Dr. Ludwig Willner zu einem zweiten Abend eingeladen.
Dr. Wällner wird ein vollhändig neues Programm an diesem Abend
bringen. Der Karienvertaul ihr bereits eröffnet.

* Die Tribinge. Infalse der erwien Rachfrage mith den Reperteire

* Die Ariemertum is bereits einfnet.

* Die Ariemertum is bereits einfen Rachftage mitb bas Repertoire ber Tribune für die laufende Moche geandert. Dienstag und Freitag Saftlpiel bes Ensembles nom Stadtifieater hanan: "Der Better aus Dingsba".
Der angesehte Custar-Jacobo-Abend, vorlehter Abonnementsabend, ift auf Dienstag, ben 2. Mai, verlegt. Die bereits geliften Karten behalten samit für 2. Mai ihre Gilligfeit.

* Die Bereinisanna ber allen Inframente mirb am 2. Mai, 8 Uhr

* Die Bereinigung der allen Inftrumente mird am 2. Mai, 8 Uhr abends, im Kafins einen Abend veranstalten. Die Klinstler, die schon mehrsach hier tongertierten, genießen ein hobes Anjehen in der musika-lischen Well. Kariendorverkauf dei Stöppler und Rettenmager.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Greiwillge Fenerwehr in Bierftabt.
o. Bierftabt, 24. April, Die freimillige Feuerwehr hielt am Samsten im Gasthaus "Jum Anfer" ihre hauptversammlung ab. Der Kommandant Kreisbrandmeister Ludwig Florreich erstattete nach Begrufung ber gut besuchten Versammlung ben Jahresbericht. Aus bemfelben war gu entnehmen, bag die Wehr fich im abgelaufenen Bereinsjahr taifraftig welter entwidelt hat. Geftartt wurde biefelbe burch ben Beitritt einer weiter enimidelt hat. Gestärft wurde dieselbe durch den Seitritt einer Angahl Jungdauern und anderen jungen Rannern. Eine große Angahl Rameraden murden sür 20-, 15- und 10 jahrage ununterbachnet reue Dienstzeit ausgegeichnet. So erhielten Auszeichnung sur Spährige Dienstzeit ausgegeichnet. So erhielten Auszeichnung sur Spährige Dienstzeit. Auf Geusterger, Rarl Alein, Han, Otto Ermeier, Heinz Rieth, Rarl Geusterger, Rarl Sierberger, Rarl Alot, Rarl Kaper. Hilbert. Diesenbach, Christian Schlosser, Beinx. Asst Raper. Jür ihjährige Dienstzeit: Karl Vierberwer, Ludwig Trühl. Jür ihjährige Rarl Meyer. Der Kassenbericht, norgetragen von Kassenbemann Karl Sternberger, erzub ein erfreulleste, wahlgeerdnetes Vild der Kasse, so deb der Kereinsbildinde besinden sich in bester Ordnung, wie aus dem Bericht des Jeugwarts Karl Klot zu entnehmen war. Ju Rechnungsprüfern wurden gewählt die Kameraden Otto Ermeper, Wilhelm Emmei und Ludw. Gulderger. Den Bereindelmst übernimmt karl Sternberger. Die Breindelnst übernimmt karl Sternberger. Die Breindelnst übernimmt karl Sternberger. Die Angelandsteines Jührers und Mahl eines Unterführers jell im Anschaf an die berger. Den Gereinodienst übernimmt Katl Sternberger. Die Erfahmahl eines Jührers und Wahl eines Unierführers soll im Anschläft an die nächste libung vorgenommen werden, deogleichen die Wahl der Wögertbneien zu dem nächlen Bert dand bis ag in Ulingen und zu dem Bestirtsiag in Eddgesheim. Die Wahl eines zweiten Kommandanten fiand nun zur Tagesordnung. Roch futzer Ausfprache tam man zu dem Refulliate, feine Wahl vorzunehmen, sondern den dewährten seitherigen zweiten Kommandanten Karl Bierdrauer sein Am weiter aussüben zu pweiten Kommandenten Karl Bierdrauer sein Amt weiter ausüben zu insen. Der Kommandent regte noch an, aus den Reihen der inaktiven Mitalkeder möge sich eine Abteilungs. Ordnungs- und Wachmannschaft dilben, weiche im Jalle eines Brandes die Absperrung und Ordnung aufrecht erhalten solle, eine Anregung, die wegen ihres praktischen Stinnes allgemeinen Beisall sand. Es solgte nun eine allgemeine Anosprache über Jeuer Ids wellen, wocht der Kommandant einige beherzigenswerte Wisinke aus seinen reichen Ersahrungen gad. Der zweite Teil des Prosprantungs der keiner gang besonderen Chrung des Kommandenten, des Kreisdrandmeisters Florte i.g. Ju diesem Ibere Gemeinderet, an der Spike Würgermeister ha im an n. erschienen. Der Würgermeister ergriff sozieich das Wort zu einer Ansprache an den Kommandenten und dapkte ihm sie der Geweinde geleisteten Dienste von über 25 Jahren als Brandmeister und betonte, das es nur der ziele von über 25 Jahren als Brandmeifter und betonte, bag es nut ber giel-bewußten, energischen Leitung besselben gu banten fei, bag bie Bierftabter bewußten, energischen Leitung beoseiben zu banten sei, daß die Bierstabter Feuerwehr aus Ileinen Anstangen sich zu der Höhe, auf welcher sie het, entwickelt habe. Diese Tätigteit sei nicht undemerkt geblieden und so steue er sich, heute abend als Zeichen der Anerkennung im Auftrage der Rebörde die vom Rassanisch den deuterwedtvorband gelistet Berdienstmedaille dem verdienten Rommandanten überreichen zu dürfun. Rach übermittelung des Gilcswansches seltens der Gemeindesdehörde ergriff der 2. Rommandant Rurl Bierbauer des Mort und betonte in seiner Glidemunichrebe, bath bie gunge Mehr ftolg sei auf die Mungeichnung ihres Filbrers und versprach, ihm unentwest in seinen Bestrebungen jur Forderung der Wehr aur Seite zu stehen. Der Kammandant bantie bewegt stir die ihm gewordene Auszeichnung und gelabte, seine Rröfte allegeit in den Dienst ber guten Sache zu ftellen.

Pr. Koblens, 21. April. Die Rossellen feiner has die Höhe ber Aberschmenmung im Winter 1919/20 erreicht. Das Wasser flieg auch heute norgen nach ftenblich um 2 Jentimeter; da aber die Gaar fallt und trosene Witterung eingetreten ift, nimmt man an, daß dalle Stillfenand den Rossellenssericht Der Ablauf des Woselmassers wird durch den hochgehenden Rhein gestaut. Die Pontonverdindungen auf der Rosel daben seit zugen einzestellt werden mussen

Sport.

Bugball. Sportverein Biesbaben fpielte am Conning gegen Gug Buttab Burgel 3:3. Das Rejultat entlyricht dem Sonntag segen gugbellftab Burgel 3:3. Das Rejultat entlyricht dem Spieloerslauf und ber Stärfe beiber Mannichoften. Das Spiel wer sehr abwechstungsreich und
auf beiben Selten wurden recht gute Leistungen und ein staces Kombinationsspiel gezeigt. Das erste Tor erzielte Sportverein, und Burgel
glich bald aus. In gleichen Abständen sielen für beibe Parteien noch
zwei Tore. Bei Sportverein führte sich der neue Linksausen gut ein.
Er geb verwendbare Planken berein und brachte mehrere gefährliche
Schulle un. Auch Burgels Mannichaft war ziemlich ausgeglichen. Auch bei beibe Weiter fieler. In Mich seine ichlechtefte Mann auf bem Plate war ber Schiederichten. In Wein spiele ein Ländertaupf Deutschland gogen Operreich 2:0. Deutschland fiegte — nicht gang erwartet — einwandfrei mit 2:0 Toten. Die deutsche Elf, die nicht das beste deutsche Spielmaterial auswies, hat sich somt hetworragend geschlagen. Die siegdringendem Tore erzielten Weispundaher und Jäger. Bor 7000 Juichauern fpielte gestern bie subbeutiche Auswahless gegen bie gleiche Rordbeutichlands in München und unterlag ehrenvoll 2:3. Sab-Beutschland batte nicht seine besten Kräste in die Elf gestellt. Sonfige Resultate: F.B. Biebrich — Solog, Ar Mannheim 2:0, Mondach 03 — Unten Rieberrad 7:0, Krenznach 07 — Spog, Oberstein 0:2, F.B. Kaisers-lautern — 1. Mainzer F. u. Ipo. 05 1:2 (sur Mainz gewonnen), F.B. Speper — Alemannia Worms 4:0 (1), Germania Miesbaben — B. s. R. Raifersiautern 2:4, Bornffia Neuntirchen — T.B. Burbach 7:2, B. J. Q. Redaren — Raftel 06 8:1.

Neues aus aller Welt.

geraten, die iener ietner levensmaden Gane vesentild apnlich ift.
Mus der Spur des sechssächen Mörders. Als Täter des
furchtbaren sechstachen Raubmordes in Hinter-Raised in
Oberbanern kommt ein Biahriger, aus einer Irrenanstalt
entlivungener Geisteskranker in Betrackt. Auf die Ergreifung des Täters sind 100 000 Mort Belohnung gusgelett.
überfall auf einen Bostwagen. Banditen überfielen in
Ruda (Oberschlessen) einen Koltwagen und raubten mit vorgehaltenem Revolver 450 000 Mark. Bei einer sofort porgehaltenem Revolver 450 000 Mark. Bei einer sofort porgenommenen Dausschung auf einem Grundstäd tonnte das
von den Räubern verstedte Geld wieder ausgefunden werden.
Dochwasser in Ungarn. Aus dem Theis-Gebiet, insbelondere der Gegend von Karcsag und Szelnet, werden große
Dochwasserschungt in Manila. In Manila wurden eiwa 200

Sodwallerichaden gemeidet.
Fenersbrunft in Manila. In Manila wurden etwa 200 Sänfer durch Beuersbrunft zerfiört. Wie aus Walbington gefunft wird, lossen mehrere tausend Versonen verletzt sein, andere tausend sind obdocklos. Es gelang nur mit Mübe, des Feuers bei dem herrichenden Sturm herr zu werden.

Handelsteil.

Der deutsche Goldaufschlag auf den Zell.

Vom 1. April ab beträgt der deutsche Goldaufschlag bis auf weiteres 5900 Proz. Folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Veränderungen der Goldzuschläge seit Mitte 1919:

********			ALC: NO.
1919		1919	16.
The same of the sa			
3 9. August .	250 v. H.	511. Okt	425 v. H.
1016. August	275	400 400 0000	450
1723. August .	315	19.—25. Okt	490
2430. August .	315	26. Okt1. Nov.	500
			520
1 6. Sept	365	2 8. Nov	520
7.—13. Sept	365	915. Nov	
		4.00 200 20	
14 -20. Sept	385	1622. Nov	690
2127. Sept	475	2329. Nov	775
	475		110 H H
28. Sept.—4. Okt.	410 m m		
1920		1921-22	
März	900 v. H.	20. Okt. 1921 .	1000 - TT
		av. URL 1061 .	1900 v. H.
25. Mai	700	23. Nov. 1921 .	3900
10. November	900		4400
AU. MOTCHMENT	900 H H		4400 H H
		1. April 1922 .	5900

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

- Unlautere Kurstreibereien. Vom Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes wird juns geschrieben: Mit der Unterschrift "T. G. 79" postlagernd N. W. 7 eine einer großen Anzahl von Bankfirmen, anscheinend aber auch Nichtbankiers, im März d. J. ein mechanisch vervielfältigtes Schreiben zu, dessen Absender sich zur Erteilung von Börsentips auf Grund vertraglicher Abmachungen bereit erklärte und als Probetip die Aktien der Th. Goldschmidt - Gesellschaft empfahl. Es besteht der dringende Verdacht, daß es sich bei der Versendung dieser Rundschreiben um das unlautere Manöver eines Spekulanten handelt, der an der Erzielung einer Kurssteigerung der fraglichen Aktien interessiert ist; neuerdings versendet der betreffende Anonymus erneute Rundschreiben, in denen er mitteilt, daß sich die öffentliche Bekanntmachung des von ihm in Aussicht gestellten Aufsehen erregenden Ereignisses bei der genannten Gesellschaft noch etwas verzögern werde Im Einvernehmen mit der Berliner Kriminalpolizei setzt der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes

eine Belohnung von 1000 M. für denienigen aus, der den Ur-heber der fraglichen Zirkulare in einer seine strafrecht-liche Verfolgung ermöglichenden Weise namhaft zu machen in der Lage ist.

in der Lage ist.

Deutsche Bonds mit Schutzklausel in Amerika. Aus New York wird geneldet: Die in amerikanischen Finanzkreisen seit langem anerkannte Möglichkeit einer Anpassung des deutschen Währungsplanes an die durch die Markentwertung geschaffenen neuen Verhältnisse findet zum erstenmäl in einer deutschen Anleiheemission in Amerika Berücksichtigung. Es handelt sich in diesem Falle um eine Emission der Industriestadt Elberfeld, die ausschließlich am amerikanischen Markt untergebracht wird. Die Bondsenthalten die folgende Klausel: Zahlungen finden in der jeweils gesetzlichen deutschen Währung statt.

Industrie und Handel.

* Maschinen- und Armaturenfabrik, vorm. H. Breuer u. Co., Höchst a. M. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung für 1921 die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. auf die Vorzugsaktien und 18 Proz. auf die Stammaktien vorzuschlagen. Die Vorzugsaktien B, soweit sie eingezahlt sind, erhalten die festgelegte Dividende von

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

28. April 1922 ~	7 Uhr 27 morgens		9 Uhr 27 abends	Mittel
Luft-druck auf 0°u. Normalschwere	747.8	748.1	749 5	148.8
red. auf dem Meeresspiegel		758.4	160.0	788.7
Thermometer (Celsius) Dunstapannung (Millimeter) .	4.9	10.2	5.6	6.1 5.4
Relat. Feuchtigkeit (Prozente)	87	06	88	77.0
Windrichtung	NW 1	SW 8	W 1	-
Niederschlagshöhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Celsius)	114	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	te Tomper	atur 1.4

Wasserstand des Rheins

Pegel 3.50 m gegen 3.54 m am gestrigen Vormittag 2.92 4.73 4.83

Wettervoraussage für Dienstag, 25. April 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Veroins zu Frankfurta M. Bewölkt, einzelne Regenschauer, kühl, Nordwind,



Spezialarzt Dr. Leo Wolff, Wilhelmstr. 4,

Sanatogen ift in befannter Gite in allen Aporbeten und Drogerien erhaltlich.

Tramhalt Victoria-Hotel. — Discrete (und Rückenmarks)-Leiden. Kein Salvarsan, nur Query-Serum. (An gebildete Laien wird abgegeben das Buch: Query-Paris "Die Syphilis, ihre Mikrobiologie, ihre Serotherapie".)

Erfolgreiche Behandlung durch: Therapurol, Polyzol und Elekíro-galvanischen Strom

bei Dicht, Kheuma, Ischias, Lähmungen Asthma, Brondiffs, Keuchhusten. Glanz, arztl. Gutachten. Werktags 9-12, 3-5. Therapurol-Institut, Moritzstr. 24, I.



Spulwürmer.

Devermin braucht man Erwachsenen und Kindern mit bestem Erfoig gegen Spul- und Madenwürmer. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 1051

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidriftleiter: & Bettia.

Cerantwortlich für ben politischen Teil: D. Letisch: für ben Unterbaltungsteil: J. Canther, für ben tofalen und provingstellen Teil, lowie berichtsjaal und handelt M. Eg: für die Ungeigen und Reliament H. Dornauf, samtlich in Wiesbaden.

Dornauf, jamtlich in Wiesbaden.

Dend u. Berlag ber 2. Schell en bergichen hofbuchbruderei in Wiesbaden.

Coreditunbe ber Schriftleitung 13 bis 1 Mir.

Berdingung.

Die Schlofferarbeiten an ben Biecheftall-Ren-Schieritein werben im öffentlichen Bettbauten bewerb vergeben. Berdingungsunterlagen u. Jeich-nungen liegen von 9-3 Uhr bei der Bauleitung des Reichsvermögensamts in Schierstein, Wilhelmstr. 29, zur Einsicht auf und können die Angebotsunterlagen auch von dort, solange Borrat, für 1. u. 2. ie zu 20 Mart besogen werden Eröffnung der Angebote

erfolgt su: 1. Anichlagerarbeiten: Dienstag, ben 2. Mai 1922, vorm, 18 Uhr;

a

2. Trevpengeländer: Dienstag, den 2. Mai 1822, vorm. 1834 Uhr; beim Reichsvermögensamt Biesbaden, Bauabteil., Rheinbahnstraße 2, Jimmer 22. F146 Biesbaden, den 22. April 1922.

Reichsvermögensamt.

Berdingung.

Die Pflafterarbeiten in ben Bferbeftall-Reubauten Schierftein merben im öffentlichen Wett bewerb vergeben. Berdingungsunterlagen u. Zeichnungen liegen bei der Bauleitung des Reichsvermögensamtes in Schierftein, Wilhelmstraße 29, von 8-3 Uhr zur Einsicht auf und fonnen von dort. folange Berrat, su 20 Dit. bezogen merben Eröff-nung ber Angebote erfolgt

Dienstag, ben 2. Mai 1922, vormittags 11 Ubr, beim Reichsvermögensamt Wiesbaden, Bauabteil Rheinbahnitrage 2, 3immer 22. F146

Wiesbaben, ben 22. April 1922. Reichsvermögensamt.

Berdingung.

Die Maurer, Beton- und Afphaltarbeiten für ben Kasernenneubau "Sof Armada" bei Frauenstein werden im öffentlichen Wettbewerb vergeben. Berbingungsunterlagen und Beidnungen liegen bei ber Bauleitung bes Reichsvermögensamtes in Schierstein, Wilhelmstraße 29, von 8-3 Uhr zur Einsicht auf und können bort, solange Borrat, die Angebots-unterlagen zu 35 Mt. bezogen werden. Eröffnung

der Angehote erfolgt Dienotag, den 2. Mai 1922, vorm. 111/2 Uhr, beim Reichsvermögensamt Wiesbaden, Bauabteil., Rheinbahnstraße 2, Jimmer 22. Biesbaden, den 22. April 1922. F146

Reichsvermögensamt.

Mittwoch, ben 26. April d. I., vormittags, tommer im "Ratoteller", anschließend an den Bertouf der 1921er Kaßweine. noch ca. 170 Flaschen 1915er vom besten Kaß – Auslese — zur Bersteigerung. Probe am Tage der Beriteigerung von vormittags 10 Uhr ab im "Katsfeller".

Eintritt zur Rersteigerung sonn wie bereits be-

mittags 10 Uhr ab im "Katsteller". Eintritt zur Bersteigerung sann, wie bereits bestannt gemacht, nur gegen Karten, die im Nathaus, Zimmer Nr. 55, zu haben find, erfosgen. Biesbaden, den 24. April 1922. F273 Städtische Berwaltung

Borträge über wirtichaftliche Gasverwertung.

mit prattischen Borführungen finden von jest ab jeden Dienstag, nachmittago 4 Uhr, ftatt.
Demnächst, am 25. April: Schaulochen, und am 2 Mai: Schau-Rösten und Griffen F257
Beratungsstelle für Casverwertung,

Martifirabe 16.

Bersteigerung

von Pferden, Wagen und landwirtschaftlich. Geräten.

Donnerstag, den 27. April 1922, vormittags 11 Uhr, verfteigere ich gufolge Auftrags

11 Gedanstr.

in Wiesbaden

nachverzeichnetes, in fehr gutem Bustande befindliches

- 1. 2 Rierde, mittelftart, 10 u. 11 Jahre, 2. 4 Federrollen, 20, 40, 50, 60 Btr. Tragtr.,
- 3. 1 Leiterwagen,
- 4. 1 Senwender,
- Pferderechen, 5. 1
- 6. 1 Federgintengruber,
- 7. 1 Aderegge, 3 teilig, Gijen,
- 8. 1 Biefenegge

bffentlich freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Besichtigung eine Stunde vor der Auftion.

Geschäftslokal: Reugasse 22. 3870 Telephon 3870.

Schöner gebr. Empire Cafon, janb. nugh. pol. 2bett Schlafzimmer, innen Eichen, mit echt. Marmor und Glas nur 16 500 Blf., Musieh. u. andere Tifche, 6 hobe Rubb. Robrituble, Rücheneinrichtungen, neue und gebrauchte Aleider. u. Spiegelichente, 2 gleiche fad. Betten und vericiebenes billia abjugeben.

Beter, hermannitr. 17, 1.

Laut Beschluß der Hauptversammlung vom 22. April 1922 ist der

Gewinnanteil für 1921 auf 6%

festgesetzt.

Für die voll eingezahlten Geschäftsanteile findet die Auszahlung der Gewinnanteile von heute ab gegen Vorlage der Ge-schäftsanteilbücher im 1. Stock, vormittags von 81/2 bis 121/2 Uhr, statt.

Gleichzeitig bitten wir diejenigen Mitglieder, welche ihren Geschäftsanteil noch nicht voll eingezahlt haben, um Vorlage ihres Geschäftsanteilbuches zwecks Zuschreibung des Gewinnanteiles.

Wiesbaden, den 24. April 1922.

ereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genessenschaft mit beschr. Haftpflicht. Mergenthal. Michel.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße 7.

lobiliat= u

3m Auftrage verichieb. Serrichaften verfteigern wir

Millwoch, den 26. April ct.

morgens 9% Uhr anfangend, in unferen Muttionsfälen

Maritplay

nachverzeichnete guterhaltene Dobiliar- und Sausbaltungsgegenftanbe, als:

- eine frangofijche Galon-Ginrichtung, aus: 1 Bouleidrant, prachtooll eingel ovalem Tijd, prachtvoll eingel. Stagere und Galongarn., bestehend aus: Goia und 6 Sesseln mit gelbem Geibenbesug:
- eine Salon-Einrichtung. ichwars mit Gold, bestebend aus: Salonichtant, Damen-Schreibtisch, Spiegel mit Trumeau, achted Tisch, und Salonigarnitur, bestebend aus: Joia, 2 Gellei und sechs Stühlen mit rotem Seidendamastbesus:
- ein Berfer Teppich (3×4 Meter), 1 febr icone Berfer Tijchbede;
- 4. ca. 12 Tenniche verichied. Groben und Farben;
- eine Bartie sehr jute Ottomanes und Tischdeden in Plüsch; ierner: 1 Bertiko, 1 Goldspiegel mit Trumeau, 1 Trumeauspiegel mit weiß. Rahmen, 1 ttür. Kleiderschrank, 1 Chrisplongue, Sofa, Bolstersessel, Tische, Stühle, Staffelet, Delsgemälde, Bilder, sehr schone Salonspiegel, fast neuer Kolosläuser, MessingsTrevvenläuserstangen, Bortieren, Bronzesiguren, Bahn Nipp und Dekorationsgegenstände, uut emais. Badewanne, 3 Gasberde, 1 Musikautomat (Kalliove), wit ca. 50 Reiallolatten, 2 Reiselosser, 1 sast neues Roulettspiel, Mai. Dien, Herren-Fahrrud, eiserne Bettstelle und vieles mehr eine Bartie febr aute Ottomanes und Tijchdeden Bettitelle und vieles mebr

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung

Befichtigung: Dienstag, ben 25. April, mahrend ber Geichäftsitunben.

Rosenau & Wintermeyer

beeib, Taxator u. beeib. Biffenil, angeft. Berfteigerer. Gröhte Anttionsfale Biesbabens.

3 Marfiplat 3. Telephon 6584.

Maler- und Ladierer-Arbeiten werden billig und persön-lich ausgeführt. Geera Kohlhöfer, Langgasse 8.

Reflame-Büro Mittelftr. 4, Fernruf 273.

Reiserbesen

Stud 2.50 Dub, 28.— Mit. Gättler u. Co., G. m. b. S., Bbilippsbergitt. 33. u. 25. Tel. 2352.

Zervelat: wurst

prima Qualitat 23fd. 54 Mit.

Cebermurit feinfte Delitategware

Pfd. 44 Mit. Räse

befte Bolifett-Dual. ½ Pfd.-St. 24 Mt.

Rentnerheim.

Bertauf unr an Mitglieder.

a la 3unt Legehühner . 1921er Bucht, prima Leger, billia su pe laufen. Rari Betri, Frantenitr. 26

2000 Rg., ber Rg. 105 Mt. im Auftrag gu verfaufen. Otto Diem u. Cohn, Mains, Rheinallee 32. Lef. 1216. F 29

Jin 1. Ziegenlamm au pertaut. Näh. Serber-itraße 2, Bob. Bart. A. beibl. Blau-Ungun für ichlante Big. zu ver-taut. bei Schneibermeilter

Egermann. Dotheimer Etrage 63. Oth. 3.

herrich. Gchiafzimmer Rüftern u. Eichen, mit rund gebautem Iturigem Kommodenichrant, bervor-ragend ichone Mod. billia abaugeben b. Rofenfranz. Blücherplat 3.

4. Schlafzimmer
neu, 2 eich. natur, mit
Riur. Schränken, 1 weiß
lach. mit Itur. Schrank,
1 nußb.-lach, mit Itur,
Schrant vert.
Ding-Schlefinger,
Retielbeditraße 12.

Schlafzimmer

natur eichen, mit 3türig.
Spiegelichrank, Waschsom,
mit Marmor u. Spiegel,
2 Kachtiliche mit Marm.
u. 2 Beitstellen, neu, jür
16 000 Mt. su verk.
Ding-Schlesinger,
Kettelbechtz, 12.

Rompl. Echlaszimmer
mit Federbetten, Küchen,
ichrank, 1 Tilch u. Stüble,
7flam. Lüster, Zimmertisch
mit 4 Stüblen, 1 Baar
Salbichube (44), sast neu,
bl. Anzug, m. Gr., zu vl.
18 Zein El Burgit 9, 2 Telephon 6584. C. Stein, RI. Burgitr. 9, 3

Mobiliar: Versteigerung

Begen Auflojung bes Sausbalte ufm. verfteigere d sufolge Auftrags am

Donnersing, den 27. April Ct. in meinem Berfteigerungsfnale

23 Schwalbacher Straße

folgendes wenig gebrauchte febr ante Mobiliar, als: hochelegante moderne Schlafzim. Einrichtung, Mahagoni mit Balifander-Abtonung u. Intarfien, Wahagoni mit Balijander-Abtonung u. Infarsten, bestehend aus: 2 Betten mit Batentrahmen, vrima Rohhaarmatraken, angebauten Rachtschranten, at. 3tür. Kleider- u. Wäscheichrant mit Spiegelscheibe, Baschssemmode mit Warmor- u. Spiegelaussak, Toilettentisch mit 3teil. Spiegel u. Lederseisel, ft. Tisch, Kleiderständer u. 2 Stählen, 2 Daunenseteppbeden, 2 Daunen-Blumeaus, Kopstissen, ar. seine Tüll-Bettüberdede;

Eiden-Ekzimmer-Einrichtung,

bestebent aus: fl. Bufett, Ausziehtifch, Gervier-tifch und 6 Stublen mit Leber;

Bohnzimmer-Einrichtung, ichwarz, bestebend aus: Bertito, Solntift, Sofa, 6 Stublen, Buftenftanber und febr iconem Spiegel, imit

Cuivre polt;
Geht gute hetren-, Wohn- u. Ghlaßim.-Möbel,
als: großes massiver Bucherichrant in Ausbaum,
2 Meter breit, dazu passener großer Sviegel,
Cichen-Dipl,-S.-Schreibtisch, Eichen - Schreibtisch,
Midden, Diplam u. 2 Sessel mit olivem Plisch,
Ottomanen, Diwan u. 2 Sessel mit olivem Plisch,
Nugh-Konfolschrant mit Spiegelaussan, 2 caale
lebr ihite Liür. Mahag.-Aleidere u. Wäscheichränke,
U. Lüx. Mahag.-Wäscheichrant, Rubb.-Waschröniele
mit Marmor, Nachtisch weib lach, eil Kinderbett
mit Matrade, Zimmerklofett, Bidet, SchülerSchreibpult, Sichen-Blurgarderobe, Nope u. and.
Lische Stüble Stageren Spiegel, sehr ichone aerahmte Stiche u. andere Bilder, Bilderrahmen,
Bücher, Notan, Nipp- u. Ausstellen, Bilder, Korkellan, Kristall, Gläser, sehr schäue Nickel u. and,
Gebrauchsesenstände, Kupsers, Messing, Slass
und Stein-Bowsen; und Stein-Bowlen;

prachtv. fiebenfl. elettr. Empire-Randelaber, Bronze mit Onnx,

2 Meter boch, febr iconer 10fl. Bronge-Lifter (Gleffr. u. Ges), Gas- u. el. Lufter u. Tijchlampen; eiferner Geldichrant;

Emprina=Teppin, 4,00×3,00 m;

Briiffel-Belout-Teppich, 3,50×2.80 m;

fcone Gells u. and. Borlagen u. Berbindungoftufe; l fehr icon., gr., reichgeschn., verg. Bilderrahmen, zwei vergolbete holgneichnitte Engel;

fehr idone Rorb-Balton-Garnitur, bestebend aus: Sofa, 4 Geffel und Tifch;

fehr gute moderne Rüchen-Einricht. in Bitfc, bestehed aus: Bufett, Anrichte mit Auffatschrank u. Tonneneinrichtung, Tilch und awei Stühlen; Tisch mit Messernumalchine, Gasherdtisch, klein. Eisschrank, Fliegenschrank, 2 Stehleitern, Bohner, Wage mit Gewichten, Brotschneidmaschine, sehr gut. Klichens u. Kochgesch., Bett Beitosen, Ofenschirme;

fehr guter, fast neuer Rüchenherd, weiß emailliert, mit Bernifelung, für Roblens u. Sasfeuerung, mit Brats, Bad. u. Grillvorrichtung, Jahrifat Rüppersbujch;

guter Gasherd mit Badofen (Brometheus);

fehr guter emaill. 3im. Dauerbrandofen (Juno): l idoner Gaslamin, grünemalliert, mit Rupfer u. Marmorplatte, 2 eif. Beinihrante u. and. mehr freiwillig meistbietend gegen Barsahlung. Besichtigung am Mittwoch von 9-1 Uhr,

Wilhelm Helfrich

Auftionater und beeidigter Taxator. Schwalbacher Strage 23.

Naturwein = Versteigerung

3u Bingen am Rhein. Samotag, ben 20. Mai 1922, nachm, 121/2 Uhr, im Anichlus an die Weinversteingerung des herrn Beigeordneten Ecneiber und Ronf, in ber "Gefthalle" au Bingen verfteigern bie Grillo'iche Gutspermaltang

und die Bereinigten Weingutobeliber zu Boppard am Rhein 4 Fuber und 2 Salbstiff 1928er und 27 Salbstiff 1921er

ausschließlich Riesling-Beine bes Bopparder Samm, morunter feine Spattefen.

Beobeiage in ber "Sefthalle" au Bingen am Rh. am 25. und 29. Upril für bie berren Bein-Rommiffienare: Mugemeine Brobetage am 13. Mai und am Tage ber Berfteigerung

gu taufen gefucht

& G. Adrian

Bahnhofftrage 6. Zelephon 59 u. 6223.

Empfehle in bester Gualität, solange Vorrat:

Weizenmehl, erste Qualit., 11.-Weizengrieß, grobkörn., Pfd. 10.00 Maispuder (Maizena) Pfd. 8.00 Kindermehl . . 1/1-Pfd.-Dos 7-00 Bensdorp Cacao Pfd -Pak. 29.50 Holl. Cacao, rein u. dunkel, 28.00 Tee, grobbiattr. Souchon, Pfd. 50.00 Kaffee, Santos, roh . . Pfd. 66.00 Malzkaffee Pfd.-P. 9.-, lose 8.00

Frische Sied- u. Trinkeier Schinkenstücke, ger., Pfd. 62.00

Roastbeef, allerfeinstes Ochsenfleich, in Dosen 5½ Pfd. netto, deutsches Gewicht, die Dose 140.— Mk. Zucker zum Tagesprels.

Adelheidstraße 86, Ecke Schiersteiner Straße

Fernruf 4923.

Mergen Dienstag, abends 8 Uhr, im Kasino:

Karten zu 25. 15, 10 u. 5 Mk. im Reisebüro Rettenmeyer, Stöppler, Rheinstraße 41 sowie an der Abend casse. K2-

Cäcilien-Verein Wiesbaden E. V.

Leitung: Herr Professor Manustaedt.

Zur Mitwirkung bei 2 Sonder - Konzerten im haus, "Missa sacra" von Klemperer (Urauf-Kurhaus, "M.ssa sacra" von Klemperer (Urauf-führung) und Neunte Symphonie von Bee hoven, laden wir unsere M.t.lieder sowie die uns unterstützenden Damen und Herren dringend ein.

Begi n der Proben in der Aul des Gymnasiums am **Dienstag, den 25. April,** für Damen um 6³/_{*}, für Herren um 7³/_{*}, Uhr. F 261



Rhein- u. Caunus-Klub Wiesbaden E. V.

Sonntag, 30. April

4. Jugendwanderung.

Teilnehmerkarten lösen

Das große Sensations-Hochlands-

letzte Schuss

7 Akte, mit herrlichen Naturbildern aus Oberbayern. In den Hauptrollen:

Grete Reinwald u. Franz Seitz.

Sie konnten zusammen nicht kommen

Fideler Schwank mit Gerhard Dammann u. Hansi Dege.

rhalla

Flora-Palast

Stiffstraße 18 Telephon 1036. Haltestelle der Elektr. Linie 1, St. Roderstr.

Glänzender Beifall!

! Novitätenabend !

Eustav, es bitzt

Komödie in einem Akt con André Monéz - Eon.

Die Spelunke Sketch in einem Akt

von Bruno Frank. Auf allgemeines Verlangen verlängert! In Berlin gegenwartig mit größtem Erfolg aufgeführt:

Lauf doch nicht immer nackt herum

der große Saison-Schlager von Rudolph Lothar. ane Ende

Anfang 81/, Uhr. Ab 11 Uhr: Harrie's Jazz-Band mit

Cabaret-Einlagen bei freiem Eintritt. Kein Weinzwang!

Sait neues 2ichlaf. Bett

mit Bat-Rahmen, Steil. Matrake, Liür. Kleider-ichtant, 1 Küche, Steil., m. 2 Schrönten 1050 Mt., Ivan. Wand, Steil., mit Stoff u. sonit. sehr billig. Schwab, Drubenstr. 7, B.

Kirchg. 72. Tel. 6187

Heute letzter Tag! Der spannende Großstadtfilm: Die Tochter der

Verführten

Sittendrama i. 5 Akten mit

Mia Pankau

Reinheld Schünzel und Käthe Richter. Lustiges Belprogramm Nachm.gewöhnl.Prei e Abends erhöhte Preise. pielzeit: 3-101/, Uhr.

Gark-Kotel-

Künstler-Spiele Direktion: H. Habets. Musikal, Leitung: Fried König.

PROGRAMM

vom 1. bis inkl. 30. April Ernest & Gabriele Tanze in höchsterVollend Jane Weild

Vortrags-Meisterin **Kurt Jurisch** Ev Evenström

Frau Dr. Preiss-Theissen Geigen-Virtuosin K. van Eijck

Ernst Neubach Conférencier - Vortrags-Künstler

Else Marion die Deutsche Nachtigali Aenn Heusinger Lieder zur Laute. Am Fiogel: Carl Wiegand.

Confer.: Ernst Neubach. Veränderungen des Programms vorbehalten!

Wörthstraße 18. Im Ausschank

1921er Guntersheimer Riesl. ga antiert natur

per Glas 2/10 15 -- Mk. Eug. Henninger. Telephon 4111.

Seute Montag, den 24. April 1922, abends 8 Uhr, Reftaurant "Jur Germania", Belenenftrage:

itglieder-Bersammlung sämtlicher angeschlossener Verbände.

Tagesordnung:

Befanntgabe bes Schie's pruches für Industrie- und Sandelsangestellte. Abstimmung über Annahme ober Ablehnung besfelben. Das Ericheinen fam licher Mitglieder ber Afa-Berbande ift unbebingt erforberlich. Der Borftand.

ein neues, aus deutschem Material hergestelltes

aus fremdländischer Masse fabrizierten

Hauptvertriebstelle und Lager:

Linoleum, Teppiche und Tapeten

Ruchen-Einrichtung nf. Blum, Blücherftr. 36

zugl. The terschule (Oper v. Schauspiel), Adolfstr. 6, II.

Anmeldungen täglich (auch Sonntags). Konservatorisch gebi d. Lehrkräfte. Eintritt jederzeit!

Der Birtichaftsbetrieb mit Beltitellung auf bem Geftplat, fowie bie Blate für Raruffelle, Schifficontel, Schiebbuden ufm follen fur ben 3. 4. und Juni verpachtet werben.

Offerten find an ben Borftanb bis gum 1. Mai

Quartettverein Rauenthal.

Bücherschrant

Tüchtige Modell-Schreiner

Beife Marmorplatte 165 × 205 em) für Thele abaugeb. Beter, bermannstraße 17. 1 Tel, 2447.

fucht Schifemerft und De ichinenfabrit Ruthof, Mainz-Raftel.

Brachtv. Galonipiegel Schreibtisch. eich. aebeist. 20/. Ausziehtlich. eich. aebeist. 20/. Ausziehtlich b. su vt. Rosenfranz. Blückerol. 3.

1 Schaufenster: Einrichtung wegen Beränderung zu verlaufen. Anapp. 3 Martivlak 3.

Nähmasch. 3 Mildesbeimer Straße 33.

eventl. FLUGEL zu kaufen gesucht. Angebote erb unt. L. 225 an d. Tagbl.-

Verlag.

Meister.

Wiesbadener Auto: und Motoren-Reparatur Rarl Eidelmann, Dogheimer Str. 26.

grinke,

Edel-Nähr-Kaffee

Marke: "Kleeblaffe billig - ausgiebig Kein Ersatzprodukt!

Zu haben in den Geschäften!

Alles sieht man rennen, suchen, laufen, Was die Menschheit doch nur bat, Edel-Nahr-Kaffee wollen sie kaufen Die vom Land und in der Stadt. Alleiniger Hersteller: Fritz Blatt, Worms.

|Chreibmaschinen

Lehrburo, franz.-engl. Dolmetscher HEMMEN, Neugass . 5 Mandol., Git., Lauten, Biolinen. Cello lowie alle Streich: u. Blass Inifirumente tauft Seibel Sabnitt. 34. Tel. 3263.

Tennis-Schläger auch obne Saiten, tauft laufend Maricall jun., Gustan-Aboli-Str. 3. B. t.

Speiseimmer, Küch. Cinsrichtungen. Schreibriche. Setrein: Büsett, Betten. Desbetten. Robb. Matr., Bolkers u. gute einzelne Möbel ieder Art fault zu Tars u. Tagespreisen gr. Beter. Hermantstraße 17. 1 St. Tel. 2447.

Damentab, m. a. bef., gei Maner, Wellritftr. 27. 5

Sobe Bezahlung. Suche Rinber-Rlaps-magen. Boitt. genugt. Rarl Betri. Frantenitrabe 26. 3.

Rranfenwagen mit Gummi zu verfaufen, Hofland, Sedanstraße 5. Brima Fahrrad of. Engel. Bismardr, 42.

Starfes Fahrrab mit Freilauf 1250 Bouillon, Doth, Str.

Herd

veiß emailiert, vorzügl.

Qualital, faft neu (ohne

Gas), Große 70×1,25

abzugeben. Dofermann.

PHONOLA

oder

PIANOLA-

PIANO

Augusta-

F 391

Anguleben

ftrafe. 21.

Weihnamts-Kerjen

fauft Restvosten Rarl Weber, 48 hellmunbstraß Alte Lüster Bint . Babewannen, Bim-mer- u. Babedfen tauft zu höchtt Br. D. Gipper, Riehlftrage 11. Zel. 4878.

gejucht. Ben Goliman

Wilhelmftr. 30.

uber u. mit Dedel tauft

itändig A. Mellerichmidt, Tel. 4574. Labnitraße 10. Zahle sur Zeit 2 Mt., fr. Haus u. 1.75 Mt. bei Ab-

Leere Bohnerwachs: Dojen

(auber Michsmäbel) Luzemburg . Drogerie, burgftr.

Raufe Frauenbaare und repariere Gpangen. Steiner, Betberftrage 18.

2000 Mart

iefort gelucht. Rudschl. in 14 Tagen, Offerten u. T. 229 an ben Tagbl.Bi

Möbl. Zimmer mit etwas Kochgelegenh. pon jungem Beamfen ge-jucht. Offerten u. U. 228 gn ben Tagbl.Berlag. m den Tagbl.-Verlag.

Diöbl. od. unmöbl. eini. sonniges Mani.-Zimmer geiucht. möglicht Nähe Emer Str., von Dauerm... ält. deutich. Export. Kauimann. solid u. tolerani (Rigorist u. vraftischer Tdealist). Mietszahl. ev. Jahre voraus. Off. mit Liers u. Z. 231 L.-Berl.

Wo faun is, Madden lich im Weißnaben gusb.? Off. u. S. 230 Tagbl. BI. Buverlaffiges unabbang,

zum Gortieren u.

findet guie dauernde Stellung bei hobem Lobn. Nuch eine Billsarbeiterin gelucht.

Wasa - Unstalt 2B. Rund, Rieblitt. 8. Gin gebilbetes tuchtiges

Rinderfräulein f. meinen 63iabt. Jungen gesucht. Bewerberin muß bereits bei Kindern geweisen lein: mit Sprachfenninischen bevorzugt. Zu melden täglich zw. 5 u. 7 Uhr bei

7 Uhr bei Frau Richard Schener. Rierstabter Strage 34. 2. Ein tüchtiges Hausmädchen

welches in famtl. Saus-arbeiten bewand., bugeln, naben u. servieren fann, bei gutem Lohn gelucht. Zu mesben tägl. zwischen 5 u. 7 Uhr bei

Frau Richard Scheuer, Bierstadter Strafe 34. 2 Sohn achtb. Eltern als Gärtnerlehrling

(von bier ober auswärts) gelucht. Röberes Johann Zimmer, Gartnerei links ber Schierstein, Sir,

Bitte die Damen u. den Herrn, die Sonntag nach-mittag in der Bonisatius-firche den fremden Schirm an sich nahmen, ihn beim Küster abzugeden, da sonst Anzeige erfolgt.

Berloren Gold. Lorgnette in Metall-Ctui.

Abaugeben gegen Mt. 1000 Belohnung! Sotel Quifffana, 3im. 16 Ein feidenes Gebeltuch

am 30. verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten dasielbe gegen Belobnung behitraße 5 abzugeben. Grune Kindermike am Samsiag in der Billowstraße verl. Absug-gegen Belohnung. Kraus, Billowstraße 10, 4.

Täjdden mit Pak u. Gelb verl. Un b. Abr. abgugeben gegen Belobn,

Geldtasche mit Inbalt perloren vom Bahnb. Auringen-Meben-bach nach Wiesbaben. Gegen Belohnung abzus. oder Rachricht Aifolas-ftraße 14a, Rofe,

Fox

Mittwoch entlaufen. Kopf ichm.br. u. weiß, Bruft weiß, Ruden ichwars. Bor Anfauf wird gewarnt. Weitenditraße 8. Stb. 3 L.

Von zwölf Anzeigen die elfte:

Ein Zimmer ohne Bücher ist wie ein Körper Darum kauff Bücher! ohne Seele. (Cicero.)

Heinrich Heuss / Otto Hühn / Limbarth-Venn / Moritz u. Münzel (Dr. Fach) / Karl Pfell / H. Roemer Nachf. / Herm. Schellenberg'sche Buchh. / Arfur Schwaedf / Heinr. Staadf Ed. Volgt's Nachf. Prüss & Werner / Rich. Bernhardf / Karl Brunner 161
Bücherstube am Museum (Herm. Kempf u. Dr. Walter Haeder). Die Wiesbadener Buchhändler:

Wur felango Korraft

Mut leinnak parrar	
Brima braune Boffnen per Sib. Mt.	4.00
Speife-Erbsen	5.00
" Linjen "	6.50
" Brudreis	8.00
	10.00
" Maisgrieß	8.00
" Beizengrieß	11.00
" Beizenmehl Roch	7.00
	11.00
" Rorntaffee	8.00
	20.00
	20.00
	SERVICE STREET

Sämtliche aufgeführten Artifel bei Abnahme von 10 Pfund 10 Pfennig billiger p. Pfd.

Landes: produttenhaus

Bärenstraße 7. Telephon 6846.

Lieferung frei Saus.

tomplett, für Kolonialwarengeschäft uim., mit großem Gisichrant, fofort gu verlaufen.

Behner, Gneisenauftrage 19, B. r.

Kein Laden!

I. Etage!

Große Auswahl soliden blauen, marengo u. farbigen

für Anzüge u. Kostüme zu äußerst billigen Preisen. Aparto Frühjahrs-Neuheiten!

Michelsberg 16 Sichel Ecke Hochstätt.-Telephon 6487. Sichel Str. 17, L. Etage.

Reidard Taunueftrage 18.

mit Feuerung, Trommel Ø 61 cm, w. neu, Mt. 2500 ju vert. Rahmann, Wainger Etr. 58. Telephon 3803.

Juwelen-Anfaufsitelle "Brigosi" Klapholz

tauft Brillanten, Gold-, Gilber- u. Blatingegenit. gu allerhöchften Breifen Rur Grabenftrage 5, I, an ber Martiftrage. Rein Laben. — Geparater Eingang. Rein Laben. - Geparater Eingang, Streng reelle und bistrete Bebienung

Beiladungen gejucht für Möbelwagen

von Mannheim nach Wiesbaden ... Gimmern i. Hundrud nach Wiesbaden od. Rabe Rheinland nach Biebbaben Caarbruden nach Wiebbaben

Bicobaben nach Berlin Aldolf Mouha, Echarnhorititr. 29. Tel. 2656

Badhaus Spiegel -Aranzplay 10. 230 Eigene Thermalquelle. Brog. Inft. Babehaus. 10 Babetarten 80 9Rt. ohne Bedienung einschließlich Trintlur

und Einzel-Ruheraum.

empfieblt
Särtnerei Fint. Akelberg.
NB. Gebr. Blumentopie
werden angenommen, das Hundert 20 Mt., auch auf dem Marft.

Br. Dachpappe gm 13.— (einige Rollen) Guttler u. Co., G. m. b. S., Bhilippsbergitt. 33 u. 25. Tel. 2352.

Dankfagung.

Gur die vielen Beweife fo berglicher Teilnahme bei bem Beimgange meines lieben Mannes, unferes unvergeflichen Baters

Herrn Franz Riginger

fowie für bie gabireichen Krangipenben, bie troftreichen Borte bes herrn Biarrers Soimann, ben erhebenben Gefang bes Mannergefangvereins "Silba", fagen herglichen, tiefgefühlten Dant

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :

Frau Margarethe Ritinger, 28me.

Biesbaden, Dotheimer Str. 26.

Der Eble, Gute mußte uns fo fruh verlaffen, Ber ihn gefannt, weiß was wir verloren.

Mm 22. April, fruh 3/7 Uhr, wurde im 57. Lebensjahre mir mein lieber, guter, unvergeglicher Mann, unfer b.s jum letten Mugenblid treuforgenber, herzensguter Bater

Mitglied bes Staats-Theaters

burch ben unerbittlichen Tob bon uns geriffen.

In ewig tiefem Schmerg: Frau Elisabeth Bracht

und Rinber.

Biesbaben (Scharnhorftftrage 8), 24. April 1922.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 3/44 Uhr, von ber Tranerhalle des Südfriedhofes aus statt.

Unnoncen-Expedition alle Beitung. S. Sieg, Abeinfir. 27 (Sanptp).

Kräftiger Sonntagsbub

angekommen.

Hocherfreut Karl Jung und Frau

Wiesbaden, den 23. April 1922. Hallgarter Straße 9.

Staff Karten!

Elfriede Schrader Curt Geis

Verlobte.

WIESBADEN, den 23. April 1922.

Danksagung.

Gur bie überaus vielen Beweife berglicher Teilnahme anläglich bes Berluftes meines lieben Mannes, unfres guten Baters

Dettn

fowie für bie gahlreichen Blumen'penben, gang bejonbers herrn Pfarrer Rumpf far feine troftreichen Borte, und bem Mannergejangverein "Cacilia" für ben erhebenben Gefang, fagen wir auf biefem Bege unfern innigften Dant.

> 3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen : Bran Marg. Forft, Bive.

Gott bem Allmöchtigen hat es gejallen, unfern lieben Cohn und Bruber

nach langem, ichwerem Leiben im Mier von 22 Jahren gu fich abgurufen.

In tiefer Trauer:

Kamilie Wilhelm Giefer. Steingaffe 21.

Die Beerbigung finbet Dienstag, nachm. 21/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß mein geliebter Mann, mein guter Vater und Schwiegervater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Biergroßhändler Herr Emil Koenig

im fast vollendeten 45. Lebensjahre, gestern mittag um 111/2 Uhr, nach kurzem, aber schwerem Leiden, wohlversehen mit den heil. Sterbesakramenten, sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 23. April 1922. Dotzheimer Straße 28.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Maria Koenig, geb Hendgen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 26. April, nachmittags um 23/4 Uhr, vom Portale des Südfriedhofes aus statt. Von Kranz- und Blumenspenden wolle man im Sinne des Verstorbenen dankend Abstand nehmen.

Cape-Mäntel Mantel-Kleider Besuchs-Kleider Jacken-Kleider Sportjacken und Jumpers

Besonders preiswert:

Seidentrikot-Kleider in vielen Farben Mk. 895 .-

K177

anc Ar. Am der fall

Preiswerte solide

in großer Auswahl.

Neugasse 13, Ecke Ellenbogengasse.

Gummi=Sohlen

pultanifiert

Serren-Sohlen von 50 .-Damen-Sohlen von 40 .- Mit. an

Summifled je nach Größe Lederbefohlung billig.

M. Bzdrenga, Schuhmachermeister Gotenftrage 20, Ede Scharnhorititrage.



Schreibmaschinen

für Büre und Reise liefert prompt Spezialh. f. Schreibmaschinen Aug. Sauer, Herderstr, 16. — Tel. 6541, Fachm. Reparaturen.

liefert in tabellofer Ausführung Ren-Bafderei M. Ririten, Scharnhorftftrafe 7. - Zel. 4074. Umnahmeftelle: pliffcebrennerei.

Versäumen Sie nicht!!! bei Neueinrichtung von

elektr. Licht- und Kraft-Anlagen und Reparaturen an diesen mein Angebot einsuholen. Es bleiet Ihnen Vorteil!

Gg. AUER, Taunusstraße 26 Tel. 2810. Einkir, Install-Sureau. Gegr. 1870.

zum billigaten Tagespreis. Für Mähn, G. m. b. H.

Fernruf 2215.

ern, grosse Auswahl, billigste Preise. jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb.

CM d. Realgymnasium. Telephon 747.

prima Bare, ju außerftem Tagespreis. Lebensmittel: Zentrale Telephon 2305. Bellrigftraße 33.

jedes Quantum, gelbe und weiße, ju billigftem Tagespreis für Sotels und Biebervertäufer offeriert

6. Schott, Rartoffelgroßholg Berderftraße 8. Tel. 6380.

Wadstudie

Kleinverkauf - Grosshandel

Hermann Sienzel

Schulgasse 6.

Merojtraße 18.

Grosser billiger Nähgarnverkauf.

Kähgarn 200 m, schw., 6.—, 500 m 18.50, 1000 m 32.00
Nähgarn 200 m, weiß, 6.75, 500 m 18.50Strickwolle, schwarz, grau, Lot 2.85.
Strickwolle, schwarz, zum Stopfen, Lot 2.25.
Horrensocken, schwarz grau, Baumwolle, 15.00
sowie Trikotagen und Kurzwaren.

31 Bleichstraße 31

1 Delaspeestraße 1

Kaufhaus "am Markt". W. Knobloch, Wiesbaden.

Der Weg zu mir lohnt sich!

bestes Kernleber ber Gegenwart, unsbertroffene Halt-barleit und wasserdicht, to Sandarbeit (Sohlen und Absate) noch billigft. (Auf Bunsch in einem Tag).

Schuhmacherei Simon Ede Röderftraße. Romerberg 39, 1. Stod.

Reparaturen an Fahrtad., Rab., Strid-u. Sandw.-Maichinen fach-mannisch unt Garantie. Eugen Roth, hellmund-firase 29 Tel. 4585.

Rorfett:

Anfertigung und Aus-befferung. Buftenhalter. Elifabeth Buften, Mauergalle 14. 1 St. | Sedanplatz 2

Uchtung! 3tr. Kartoffeln

gefunde, gute Ware, abzugeben. Ausfunft erfeilt : Weingartner, Aleine Rirchgaffe 3, 1. Gt.

Breis: Abichlag!

hochfeine, beste Qualität

DRI. 66.— 1916.

gum Gieden und Roheffen

9Rf. 4.10 per Stild.

Margarine, Schmalz, Käse, Milch äußerft billig.

Ellendogengalfe 4,

follen in Bartien von minbelens 10 bis 20 Bentnern bier jur Berteilung tommen. Preis 680 Mt. franto Bestdahnhof.

ungen an E. R. Windschild, Rhein-ftraße 84. — Telep'on 1731.

Offene und geschlossene Privat 373

wagen nach jeder Richtung.

Garage GRÜN 7 Taunusstrassa 7.

Schreibmaschinen

sofort lieferbar Georg von der Schmitt Telefon 1327

Wegen außerordentlich dringenden Bedarfs unüberboten hohe Preise zahlen wir für

decken, Kelims usw. gegen sofortige Barzahlung bei strengster Diskretion.

Vermittlung wird honoriert. Wir sind nachster Tage dort anwesend und erbitten Eilangehote von titl. Herrschaften und Händlern an

Orienthaus Haberl, München, Rotimannstr. 17

- Telephon 54242

hut-Umpresserei

für Damen-, herren- und Kinder-Hute in Strob u. Gils. Große Auswahl in ben neuesten Mobellen, Farben und Reinigen.

Förster,

13 Gobenitraße 13.

Rorbreparatur Mabarb. u. Stublilechten wird aut beforgt. Korb-flechteret D. Lebmann, Mauergaffe 12.

Redizinal-Seife eintrodnen medlinal-seite eintronen läßt. Schaum erst morgend abwolchen u. mit Zuckook-Creme nachstreichen. Groß-artige Birfung, v. Tousenden bestätigt. In allen Apothet. Drogerien, Barfamerie- u. Frijeurgejchälten erhältlich.